



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2023

Finale Version

Begrüßung zum Sommersemester 2023

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2023, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. So gibt es eine Neuerung im Grundlagenmodul 3 (Europäisches Wirtschaftsrecht), die wir Sie herzlichst bitten sich durchzulesen. Sehen Sie sich zusätzlich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES), bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 11. bis 12. April 2023 statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina, bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton*innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 05.03.2023 per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Cedric Hörder und Jonas Schulz (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende an der Viadrina tätig sein müssen. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

Allgemeine Informationen zum Sommersemester 2023

Das Sommersemester 2023 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat, können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang Oktober von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 17.03.2023.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2023 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 31. April 2023 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

Weitere Informationen zur Lehre im Sommersemester 2023

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)

Jeweils im Sommer- und Wintersemester wird im GM 1 eine Veranstaltung mit geschichtswissenschaftlichem Schwerpunkt angeboten. Im Wintersemester können Sie wahlweise die Vorlesung "Einführung in die Europasozio­logie – Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel" von Dr. Susann Worschech wählen.

Hinweis: Im Sommersemester wird die Vorlesung "Einführung in die Europasozio­logie" von Dr. Susann Worschech angeboten, anstatt im Wintersemester. Ab dem Wintersemester 2023 findet die Veranstaltung wieder regelmäßig im Winter statt.

Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)

Die Einführungsveranstaltung im GM1 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig, weshalb die Veranstaltung auf Deutsch oder Englisch stattfinden kann.

Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM3 für MES-Studierende an. Im Gegensatz zur vorherigen Regelung – die die Veranstaltung für Studierende im Zentralbereich Wirtschaft im Sommersemester und die Veranstaltung für die Studierenden der anderen Zentralbereiche im Wintersemester vorsah – gibt es seit dem Wintersemester 2021/22 eine Veranstaltung für alle MES-Studierenden, unabhängig des Zentralbereichs.

Hinweis: Die Veranstaltung wird ab sofort nur noch im Wintersemester angeboten und weiterhin durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das GM 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist bis zum 19.04.2023 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden am 13. und 14.04.2023 statt. Weitere Informationen zu den Kursen und zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie können zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso der der Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Auf Grund der Pandemie, ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_students@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger*innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), und die [MES WhatsApp Gruppe](#) dienen dem informellen Austausch zwischen Studierenden und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Treff findet in der Regel alle zwei Wochen Dienstag in der WG-Bar in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Infomail angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den

europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den [Seiten des Dekanats](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner*innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
(Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Montags 10-11 Uhr
Raum LH 112, nach Vereinbarung
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt

sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Ruth Geiger

Koordination des MES
(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 11-12 Uhr, nach Vereinbarung
Raum LH 114
oder per Skype: European Studies Viadrina

Kontakt

geiger@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag,
nach Vereinbarung
9-11.30, 13.30-15 Uhr
Mittwoch 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

enoack@europa-uni.de
+49 335 5534 4322

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ingo Geishecker

Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartner*innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor*innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@outlook.de

Prof. Dr. László Andor

Honorarprofessor für Europastudien

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
andor@europa-uni.de

Gastdozierende im Sommersemester 2023

Prof. Dr. Oksana Mikheieva

Gastdozentur des DAAD

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
mikheieva@europa-uni.de

Prof. Dr. Fabien Théofilakis

Gastdozentur der Pensées Françaises Contemporaines

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
theofilakis@europa-uni.de

Dr. Mehmet Ali Tuğtan

Aziz Nesin Gastprofessur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Dr. habil. Robert Geisler

Gastdozentur der Meyer-Struckmann-Stiftung

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
geisler@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeit
Mittwoch, 13-14 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt
lowitzsch @europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

Sprechzeit
Dienstag, 11.15-12.15 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt
janczak@europa-uni.de

Dr. Sonja Priebus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Europa-Studien.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
priebus@europa-uni.de

Dr. Elsa Tulmets

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur
"Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
tulmets@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
Dienstag, 14:30-16:00 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
Dienstag 15-16 Uhr, nach Vereinbarung

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
kopka@europa.uni.de

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2023

Katja Sinko

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Dr. Marek Prawda

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
prawda@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Cedric Hörder, Jonas Schulz

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Durmuş Dikmen

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. Lázló Andor

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-andor@europa-uni.de

Aleksandra Belozerova

Wissenschaftliche Hilfskraft der DAAD Gastdozentur

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de

Vasyl Havrylyshyn

Wissenschaftliche Hilfskraft an der Pensées Françaises Contemporaines

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Shaheen Gaszewski

Wissenschaftliche Hilfskraft an der polnischen Gastdozentur

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-polnische-gastdozentur@europa-uni.de

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Weber, K.</i>	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Einführung in die Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Kutter, A.</i>	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der Migrationspolitik	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	--	---

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

GM4: Europarecht

<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	---	---

Zentralbereich Kultur

<i>Behrends, J.</i>	Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Helm, C.</i>	Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Qualitative data Analysis: collecting, description, analysis, and interpretation	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Using and Interpreting Images in Qualitative Research	Block Präsenzveranstaltung
<i>Minkenber, M.</i>	Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Passoth, J.</i>	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
<i>Theofilakis, F.</i>	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Zentralbereich Recht

<i>Bazzani, T.</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Block Präsenzveranstaltung

Heitschel von Heinegg, W.	Humanitäres Völkerrecht	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Heitschel von Heinegg, W.	Recht der internationalen Sicherheit	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Hochmayr, G.	Völkerstrafrecht	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Hofmann, C.	Europäisches Sozialrecht	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Lübbig, T.	Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU	Do, 9 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pechstein, M.	EU-Prozessrecht	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Woger, H.	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Fr, 9 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Zentralbereich Politik

Ali Tugtan, M.	Contemporary European Security after the invasion of Ukraine	Block Präsenzveranstaltung
Beichelt, T.	Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Geisler, R.	European Entrepreneurship	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Gessler, T.	Gender and politics in digital spaces	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen	Di, 9:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Qualitative data Analysis: collecting, description, analysis, and interpretation	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Using and Interpreting Images in Qualitative Research	Block Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	Die Politik der Souveränität in der internationalen Regulierung	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	Research Colloquium: Internationale Beziehungen International relations	Do, 10:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Prawda, M.	Aktuelle Problemfelder der europäischen Politik	Mi, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Zentralbereich Wirtschaft

Beckers, K. / Canzler, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Benti, B. / Stadtmann, G. / Benti, B.	E-Sports: Economics & Management	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Hagemann, T. / Kahlenberg, C.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Fr, 9 - 16 Uhr Blended Learning

Kühne, M.	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M.	Master Seminar Paper in Applied Economics	Do, 8 - 9 Uhr Präsenzveranstaltung
Lamla, M.	Banking	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lowitzsch, J.	Energy Transitions	Do, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Normann, M. / Vorobev-Naderhoff, S.	Tax Technology	Mo, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	Economics of Climate Change	Mi, 11 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Söllner, A. / Hamdali, Y. / Lichter, F.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Steinert, R.	Machine Learning with R	Mo, 11 - 13 Uhr Blended Learning
Steinert, R.	Machine Learning with R	Di, 14 - 16 Uhr Blended Learning
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr Hybride Veranstaltung

WPM 1: Regieren in Europa

Ali Tugtan, M.	Contemporary European Security after the invasion of Ukraine	Block Präsenzveranstaltung
Beichelt, T.	Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Cowburn, M.	Political Parties in the Digital Era	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Geisler, R.	Poland and the EU: Regions and regional policy in focus	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Key Concepts of Digital Democracy	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Prawda, M.	Aktuelle Problemfelder der europäischen Politik	Mi, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Bazzani, T.	Europäisches Arbeitsrecht	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Frau, R.	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Do, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Hochmayr, G.	Völkerstrafrecht	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Knöfel, O.	Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Pechstein, M.	EU-Prozessrecht	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Finał długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Theofilakis, F.	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Theofilakis, F.	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Geisler, R.	Poland and the EU: Regions and regional policy in focus	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen	Di, 9:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Finał długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Benecke, W.	Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Cowburn, M.	Political Parties in the Digital Era	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Helm, C.	Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Key Concepts of Digital Democracy	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Soviet Identity and its Spatial Coordinates	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Nesselrod, M.	Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Theofilakis, F.	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Théofilakis, F.	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Beckers, K. / Canzler, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Benti, B. / Stadtmann, G. / Benti, B.	E-Sports: Economics & Management	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Geisler, R.	European Entrepreneurship	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Hagemann, T. / Kahlenberg, C.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Fr, 9 - 16 Uhr Blended Learning
Kühne, M.	Master Seminar in Applied Economics	Do, 9 - 10:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M.	Master Seminar Paper in Applied Economics	Do, 8 - 9 Uhr Präsenzveranstaltung
Lamla, M.	Banking	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lowitzsch, J.	Energy Transitions	Do, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Normann, M. / Vorobev-Naderhoff, S.	Tax Technology	Mo, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	Economics of Climate Change	Mi, 11 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Steinert, R.	Machine Learning with R	Mo, 11 - 13 Uhr Blended Learning
Steinert, R.	Machine Learning with R	Di, 14 - 16 Uhr Blended Learning
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr Hybride Veranstaltung

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Draheim, K.	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Kazana, K.	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Krüger, C.	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, C.	Stadt-Raum-Kunst. Joanna Rajkowskas "Sorry" als partizipatives Begegnungsformat	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Maisch, C. / Choluj, B.	Gerechtigkeit und (Anti-)Diskriminierung. Praktiken und Realität an der Hochschule im deutsch polnischen Kontext. Teil II.	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Rabe, D. / Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A. / Liebetanz, F.	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
N.N.	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Mastermodul

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Literarisch-philosophisches Forschungskolloquium "Kritik heute!"	Di, 14 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"	Mi, 18 - 21 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	Research Colloquium: Internationale Beziehungen International relations	Do, 10:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Quinkenstein, L. / Maisch, C.</i>	Transregionalität und Transkulturalität im historischen Galizien und der Ukraine: Forschungsseminar mit Exkursion	Mi, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)	Mi, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium for MICSTrack students	Do, 12:30 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Contemporary European Security after the invasion of Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2023 Block Ort: GH 1

This course aims to survey the historical background, institutional structure, main actors and salient issues of contemporary European security agenda. As such, its focal point will be on the developments leading up to and following the Russian invasion of Ukraine. While the historical background section will cover all international attempts at pan-European or regional security in Europe in the Post-WWII era, the current structure and agenda of NATO and EU's Common Security and Defense Policy will be elaborated on in greater detail.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register with your student ID (Matrikelnummer) until 30 April to mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Two quizzes (Short Essay Exam): 3 ECTS; two quizzes and Final Exam (Long Essay Exam): 6 ECTS; two quizzes, Final Exam and Term Paper (20 Pages): 9 ECTS

Termine (präsenz): Mi 07.06.23, 9 - 13 Uhr (GH 1) | Do 08.06.23, 9 - 13 Uhr (GH 1) | Mi 14.06.23, 9 - 13 Uhr (GH 1) | Do 15.06.23, 9 - 13 Uhr (GH 1) | Mi 21.06.23, 9 - 13 Uhr (AM 233) | Do 22.06.23, 9 - 13 Uhr (AM 233) | Mi 28.06.23, 9 - 13 Uhr (AM 233) | Do 29.06.23, 9 - 13 Uhr (AM 233)

Sprache: Englisch

Bazzani, T.

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 18 - 20 Uhr Ort: GD 203

Sprache: Deutsch

Beckers, K. / Canzler, P.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6636

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.06.2023 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: AM 03

Hinweise zur Veranstaltung:

Out of all the possible course dates listed in viaCampus, **the lecturers have chosen 5 course dates to teach the course at. The final course dates are communicated via the Moodle course.**

Termine (präsenz): Fr 16.06.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 23.06.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 30.06.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 07.07.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 14.07.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 21.07.23, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 28.07.23, 9 - 18 Uhr (AM 03)

Sprache: Englisch

Behrends, J.

KUL-13509

Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs4

Ausgehend von den Kriegsreden der beiden Präsidenten Vladimir Putin und Volodymyr Zelensky sollen die rivalisierenden Vorstellungen von Imperium und Nation herausgearbeitet und historisch kontextualisiert werden. Dabei wird die Entwicklung der ukrainischen Frage vom Zarenreich über die Russische Revolution und die UdSSR bis in die post-sowjetische Epoche verfolgt. Im Seminar die Entstehung einer modernen ukrainischen Nation, der Zerfallsprozess des Russischen Reiches nach 1905/1914, der erste ukrainische Staat 1918, die Ukraine im Bürgerkrieg, die Politik der kolonialisierung, die Ukraine im Stalinismus und Spätsozialismus sowie die Entwicklung des russisch-ukrainischen Verhältnisses nach 1991 beleuchtet. Ziel ist es, sowohl die historischen als auch die aktuellen Dimensionen des Krieges besser zu verstehen und die Konfliktlinien und Brüche zurückzuverfolgen und den Grundwiderspruch zwischen imperialen und nationalen Ordnungsvorstellungen zu diskutieren. Schließlich wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die historische Perspektive ein besseres Verständnis des gegenwärtigen Krieges ermöglicht. In konzeptioneller Hinsicht sollen die Begriffe Nation, Imperium und der Prozess der Nationsbildung problematisiert werden.

Literatur: Wolodymyr Zelenskyj: Reden gegen den Krieg, München 2022; Osteuropa 7/2021: Kriegsreden aus Russland; Andreas Kappeler: Ungleiche Brüder. Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2017; Serhii Plokhyy: Das Tor Europas. Eine Geschichte der Ukraine, Hamburg 2022; Olga Onuch/ Henry E. Hale: The Zelensky Effect, London 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 205

Nach der Zeitenwende von 1989/91 war es üblich, die ehemals sozialistischen Staaten im Paradigma der Transformation zu behandeln. Nach einigen Jahren setzten Differenzierungen ein, die auf eine Mischung geographischer und politischer Faktoren beruhen. In Mittel- und später Südosteuropa spielte die Europäische Union eine immer wichtigere Rolle; das Erbe der Transformation verblasste und wurde durch Logiken der EU-Politik überdeckt. Mit Blick auf die Nachfolgestaaten der Sowjetunion wurde allerdings weiterhin das Etikett des postsowjetischen Raums verwendet. Politische Gemeinsamkeiten wurden mitunter als „eurasisch“ bezeichnet und bestanden in präsidial regierten Staaten, die von patronalen Netzwerken durchsetzt seien. Auch eine Affinität zu Russland oder wenigstens eine politische und/oder wirtschaftliche Abhängigkeit von Russland wurden als Elemente postsowjetischer Politik gesehen. Spätestens mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind allerdings viele Gewissheiten und Kategorien ins Wanken geraten. Nicht nur die Ukraine, sondern auch andere Nachfolgestaaten der Sowjetunion suchen die Emanzipation von Russland. Die Ukraine und Moldova sind zu EU-Beitrittskandidaten geworden, mit Georgien besteht eine intensive Assoziation. Viele Sowjetrepubliken sind zudem zur Heimat russischer oppositioneller Kräfte geworden und verändern dort zu einem gewissen Grad die Machtlogiken. Im Seminar hinterfragen wir die Merkmale des vermeintlichen post-sovietism und erörtern, welche epistemologischen und auch realpolitischen Konsequenzen das Auseinanderdriften des postsowjetischen Raums hat.

Literatur: Beichelt, Timm; Worschech, Susann (2022): "Transformation and Post-Transformation", in: Sebastian M. Büttner; Monika Eigmüller; Susann Worschech (eds.): *Sociology of Europeanization*. Munich, Vienna: De Gruyter Oldenbourg, S. 133-168. Hale, Henry (2015): *Eurasian Regime Dynamics in Comparative Perspective*. Cambridge: Cambridge University Press

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Benecke, W.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-13432

Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 153

Exakt 49 Jahre lang war die Präsenz der UdSSR und der Russischen Föderation in Mitteleuropa eine Alltäglichkeit. Hier standen die größten Ballungen sowjetischer und russischer Militärmacht weltweit, hier galt – mal stärker und mal weniger betont – dass das Lernen von der Sowjetunion den (recht diffusen) Sieg bedeute. So präsent die Sowjetunion in der SBZ und der DDR war, so sehr war sie auch ein sorgsam abgegrenzter Faktor, dem man nicht allzu nahe kommen sollte und durfte: Wie alle Freundschaftsgesellschaften, so trug auch die DSF dazu bei, eben kein lebendiges und objektives Bild von der Sowjetunion zu vermitteln, manche Kontakte erstarrten in Ritualen, manche – so jene in die Welt des Soldatenlebens – waren generell wenig erwünscht und bisweilen in riskanten Graubereichen angesiedelt. Das Seminar wird nicht zuletzt den konkreten Frankfurter Erfahrungen mit den fremden *Freunden* nachgehen und auch einen Vergleich zur Situation in der Volksrepublik Polen ziehen.

Literatur: Behrends, J.C.: *Die erfundene Freundschaft. Propaganda für die Sowjetunion in Polen und in der DDR*, Köln 2006; Satjukow, S.: *Besatzer. „Die Russen“ in Deutschland 1945-1994*, Göttingen 2008; Wołoszyn, P.: **Nebeneinander, Miteinander, Gegeneinander?** Das stationierte sowjetische Militär und die Zivilbevölkerung in der DDR und in Polen, Frankfurt (Oder) 2016.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: lt. StPO

Sprache: Deutsch

Benecke, W.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-13495

Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Erst mit dem Ende des großen Osteuropäischen Bürgerkrieges (1918-1921) erlangten Finnland, Baltien und Polen ihre staatliche Eigenständigkeit und traten – mit Ausnahme Polens – erstmals in der Geschichte Europas als souveräne Staaten in Erscheinung. Doch sowohl das Deutsche Reich als auch Sowjetrußland /die spätere UdSSR betrachteten diese Staaten als Teile ihrer politischen, ökonomischen und strategischen Einflussphären; beide erkannten die im Ergebnis der Kriege seit 1914 entstandenen Realitäten nur taktisch und unter offen geäußerten Vorbehalten an. Die im August 1939 im Hitler-Stalin-Pakt vollzogene Teilung Osteuropas in die Interessensphären Berlins und Moskaus löste in Finnland, den baltischen Staaten und in Polen tiefe nationale Traumata aus, deren Kraft bis in die Gegenwart spürbar ist.

Literatur: Wird in den einzelnen Sitzungen vorgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

E-Sports: Economics & Management

6

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Block Ort: GD 203

1. E-sport and Video Gaming

In a first step, it will be necessary to define these different terms in order to clarify, whether E-Sport can be considered as one genre of sport. On one hand, E-sports describes the competitive playing of digital content, specifically video and computer games. On the other hand, video gaming involves the development, marketing and monetization of games that are either played for recreational purpose or even be considered for E-sport competitions. The relevance of E-sports and video gaming in the fields of social science such as psychological and economics has grown exponentially in recent years. As an interdisciplinary subject, the study of E-sports and video gaming incorporate areas of economics, the economic system and management.

Some selected topics that would be covered in the lecture regarding E-sports and video gaming are:

- CSGO: Survival of teams: Why do some teams break up? Why do some teams survive longer? What role does the international composition of the team (diversity) play? Do teams learn over time so that the probability of death is reduced over time?
- Fortnite Game: We analyze the online shop in a very successful video game. Which marketing tools are used? What psychological tricks are used? What is the optimal price of the base game and how should other elements in the online shop be priced?
- Animal Crossing: New Horizons: A game which is widely accepted and regarded as successful. Which factors could have influenced its success? Which interconnections can be identified to investigate various aspects of life in virtual world and real world? Which interdisciplinary frameworks can be applied and tested here (ex: psychology, gaming and border studies).

2. Sports economics

"Sports economics" theoretical base is nested heavily in theoretical and empirical microeconomic analysis with far reaching applications. Sports economics modules offer a range of transferable and specific skills that can be applied to a range of job opportunities, particularly in the ever- growing sports and leisure industries, local government and tourism. Why is it thus interesting to deal with sports economics? There can be two answers to this question. Firstly, compared to the traditional economy, the sports industry is a very special industry in which certain cooperation and agreements between companies are necessary that may even be prohibited in the traditional economy. Secondly, there is a very good database in the sports sector to test various labor market theories. This makes empirical work in particular possible.

More elaboration on the first point: When it comes to sports, we also need at least two teams competing against each other – take football as an example. However, despite intense competition in sports, the teams involved have to cooperate with respect to the rules of the game, the scheduling of the matches and many more. This distinguishes sports from the regular industry, where it is possible for a single company to generate output and cooperation may even be sanctioned. In sports, as Walter C. Neale puts it in his 1964 article 'The Peculiar Economics of Professional Sports', a pure monopoly would even be a disaster: "*Suppose the Yankees used their wealth to buy up not only all the good players but also all of the teams in the American League: no games, no gate receipts, no Yankees.*" Moreover, it is very important that the two opponents are almost equal in strength so that the uncertainty of outcome is maximized and attractiveness is enhanced. According to Neale, "*Oh Lord, make us good, but not that good,*" must be the prayer of an outstanding team. However, there is no clear-cut answer on how to create a level playing field. This problem has been solved differently in European and American leagues, for example, and is still subject to controversial discussions.

Some selected topics that would be covered in the lecture regarding sports economics are:

- Demand for tickets: What influences the demand for tickets in a football match? The tension regarding the outcome of the match, the weather and the distance between the cities involved? These questions will be answered in an empirical paper. Which empirical models should be applied if the capacity of the stadium is limited?
- Tullock Game: What level of effort should an athlete display in a competition; given that they are competing against other participants? What is the optimal effort level if all players are modelled symmetrically or asymmetrically? This analysis provides the basis if, for example, doping decisions are to be analyzed.
- Tournaments (Lazear/Rosen 1981): Imagine you are the organizer of a sports competition and can generate revenue through ticket sales. These revenues are to flow in the form of prize money to two athletes who face each other in a final. How should the prize money for first and second place be staggered so that there is as much incentive as possible to make an effort? Does it make a difference whether the tournament organizer is a monopolist or operates in the market form of full competition?

Literatur:

- E-sports

Steinkuehler, Steinkuehler, Constance (2020). Esports research: Critical, empirical, and historical studies of competitive videogame play. *Games and Culture* 15 (1), 3-8.

Reitman, Jason G.; Anderson-Coto, Maria J.; Wu, Minerva; Lee, Je Seok; & Steinkuehler, Constance (2020). Esports research: A literature review. *Games and Culture* 15 (1), 32-50.

Petr Parshakov, Pete; Coates, Dennis; & Zavertiaeva, Marina (2018). Is diversity good or bad? Evidence from eSports teams analysis. *Applied Economics* 50 (47), 5064-5075.
DOI: 10.1080/00036846.2018.1470315

- Sports

Czarnitzki, Dirk; Stadtmann, Georg (2002). Uncertainty of outcome versus reputation: Empirical evidence for the First German Football Division. *Empirical Economics*, 27(1), 101-112.

Downward, Paul; Dawson, Alistair; Dejonghe, Trudo (2011). *Sports Economics - Theory, evidence and policy*. Routledge.

Fort, Rodney D. (2003). *Sports Economics*. Prentice Hall.

Leeds, Michael A.; Von Allmen, Peter (2011). *The economics of sports*. Pearson Education.

- Video gaming

Political Parties in the Digital Era

3/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: CP 18

Political parties are vital in any democracy and have undergone significant transformation in advanced western democracies in the digital era. In this course we will investigate the roles and responsibilities of parties in the recent years. We will explore concepts such as partisanship, questioning whether the institutions of political parties are contributing to or alleviating current tensions in modern democracies. We will consider theoretical and empirical defenses and critiques of the institutions and behaviors of parties as political actors. We will also consider how parties engage with and are shaped by their interactions with other political actors. Throughout the semester, our focus on political parties in the digital era will highlight how technological changes have impacted political parties, especially in shaping how they attempt to communicate with (potential) voters. More broadly, we will analyze how parties contribute to and reflect wider trends in society, including narratives around partisanship as a form of identity in the twenty-first century. We will read competing theories which attempt to explain the changing role of partisanship and consider the extent to which partisanship and ideological identification are asymmetric.

Literatur: We will engage with recent book chapters and journal articles throughout our course from the disciplines of political science and political communication. Each week we will read and discuss three texts relating to different aspects of our course. At the start of the semester a comprehensive syllabus will be provided which details the reading requirements for each week.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11849>

Leistungsnachweise: Students can take this class either for partial (3 ECTS) or full (9 ECTS) credit. All students will contribute work during the semester, those students who want full credit for the class will also write a term paper.

Grades will be calculated using the following metrics.

Partial Credit (3 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 50% / Conference paper proposal: 50%

Full Credit (9 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 15% / Conference paper proposal: 15% / Term paper: 70%

Sprache: Englisch

Diefenbach, K.

Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-13463

Marx dekolonial

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar beschäftigt sich mit den Kontroversen, die im Marxismus und in den Postcolonial Studies über den Eurozentrismus des Marx'schen Denkens mit großer Heftigkeit geführt worden sind. Ausgangspunkt sind die Artikel, die Marx in den frühen 1850er Jahren über die englische Kriegs- und Kolonialpolitik in China und Indien veröffentlichte. Diese Artikel manifestieren eine Art kolonialer Grammatik in Marx' geschichtsphilosophischem Entwicklungsmodell, in dem der europäische Kolonialismus einerseits für seine maßlose Brutalität kritisiert wird, andererseits aber als »unbewusstes Werkzeug« historischen Fortschritts gilt, mit dem Länder wie China oder Indien aus der angeblichen Entwicklungsunfähigkeit der »asiatischen Produktionsweise« herausgelöst würden. Von hier aus untersucht das Seminar zwei Problemzusammenhänge: Zum einen rekonstruieren wir die Argumente, mit denen Marx die gewaltsame Trennung der Produzierenden von ihren Produktionsmitteln (»ursprüngliche Akkumulation«) und die Verallgemeinerung der Lohnarbeit nach europäischem Vorbild zu einem notwendigen Modernisierungsschritt erklärt. Zum anderen diskutieren wir, wie Marx in Gelegenheitstexten, Briefen sowie Notizheften solcherart eurozentrische Entwicklungsschemata revidiert, seine Kritik gegenüber dem Kolonialismus verschärft, bis er in den 1870er und 1880er Jahren komplexe Ansätze multilinearer Zeitlichkeit skizziert und sich von der Illusion eines allgemeinverbindlichen Entwicklungsmodells der Geschichte verabschiedet. Unter Hinzuziehung der ökonomiekritischen Schriften verdeutlicht das Seminar, wie Marx hinsichtlich der kolonialen Frage zwischen Vorstößen in Richtung komplexer Zeitverständnisse und Rückfällen in eurozentrische Geschichtsvisionen hin und her schwankt. Die nie verschwindende Konzentration auf die weiße Industriearbeiterklasse führt dazu, dass die Handlungsmacht von Bauernaufständen, antikolonialen Revolten und Widerständen verklärter Menschen tendenziell verdeckt wird. Wir lesen ausgewählte Marx'sche Texte und gewinnen einen Einblick in die Debatten, die sich zwischen postkolonialen und marxistischen Autor:innen entfaltet haben.

Literatur: Literatur zur Einführung: Kevin B. Anderson: Marx at the Margins. On Nationalism, Ethnicity, and Non-Western Societies (2010) – Dipesh Chakrabarty: Europa als Provinz (2010: 41-67) – Kolja Lindner: »Eurozentrismus bei Marx« (in: Kapital & Kritik, 2011: 93-129) – Jamila Mascot: »Postcolonial Studies« (in: The Sage Handbook of Marxism, 2022: 959-979) – Bart Moore-Gilbert: »Marxism and Postcolonialism Reconsidered« (in: Hungarian Journal of English and American Studies, 7. Jg, Nr. 2, 2001: 9-27) – Lucia Pradella: »Postcolonial Theory and the Making of the World Working Class« (in: Critical Sociology, 43. Jg., Nr. 4-5, 2017: 573-586) – Gayatri C. Spivak: Kritik der postkolonialen Vernunft (2014: 83-122).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / 12-15 / 20-25 Seiten Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Draheim, K.

IB-10063

STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies

Workshop (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.07.2023 Fr, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Fr 07.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Do 13.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 202)

Sprache: Englisch

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 27.04.2023 Do, 9 - 18 Uhr Ort: GD 311

Termine (präsenz): Do 27.04.23, 9 - 18 Uhr (GD 311) | Do 11.05.23, 9 - 18 Uhr (GD 311) | Do 22.06.23, 9 - 18 Uhr (GD 07) | Do 06.07.23, 9 - 16 Uhr (GD 07)

Sprache: Deutsch

Geisler, R.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13544

Poland and the EU: Regions and regional policy in focus

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 302

The EU regional policy is one of the most important and influential among European countries. Launched 50 years ago, it was, however, not until the EU enlargement in 2004 that regional policy became impactful for citizens and local communities with its special funds and programs. The new member states (such as Poland) and especially their regions became important subjects and objects of the EU regional policy. This led to (1) a new territorial order, (2) the institutional framework building related to democracy and (3) economic growth.

The course focuses on the analysis of EU regional policy, regional policy in Poland and European regionalisms. The course provides the students with knowledge and skills necessary to understand the EU regional (cohesion) policy and regional policy in Poland. Additionally, different types of regions, e.g. administrative, economic, cultural, metropolitan, rural and digital, will be examined. European regionalisms movements will also be analyzed as interesting case studies. Analytical skills related to evidence-based methodologies, Big Data analysis and qualitative approaches will be required during the seminar.

Literatur: Bachtler J. 2021. Towards Cohesion Policy 4.0. Routledge. Bremberg N., Gillespie R., 2022. Catalonia, Scotland and the EU: Visions of Independence and Integration. Routledge. Churski P., Heredowicz T., Konecka-Szydłowska B., Perdal R., 2022. European Regional Development. Springer, Berlin. Cofelice A. 2018. Parliamentary Institutions in Regional and International Governance: Functions and Power. Routledge. Craemer T., 2018. European Cohesion Policy and European Regional Development Fund. Conditional Effectiveness and Convergence in the Slow – Model. Routledge. EU Cohesion Policy. Reassessing Performance and Direction. Ed. J. Bachtler, P. Berkowitz, S. Hardy, T. Muravska (eds). Routledge, Taylor and Francis Group 2017. Miszczuk A., Jakubowski A., Evolution of the EU Cohesion Policy Towards Border Regions. Lublin, KUL, 2015.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register with your student ID (Matrikelnummer) until 10 April to mes_students@europa-uni.de.
Hier finden sie den [Moodlekurs](#).

Leistungsnachweise: Attendance; presentation or presentation and essay (10-12 pages) or presentation and paper (20-25 pages)

Sprache: Englisch

European Entrepreneurship

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM K12

Entrepreneurship has become one of the most important issues in European economics and politics over the last twenty years. It is often defined as a key factor for economic growth and overcoming refugee crises, (post-)pandemic crises like SARS-COV 19 or energy crises. Entrepreneurship has been defined as an object of European policy (economic policy, social policy) in the context of sustainability and digital transition. On the other hand, it is also an everyday activity of "Europeanness" in family businesses, self-employment, social or ethnic entrepreneurship.

The aim of the course is to study the entrepreneurial activity of Europeans, focusing on the analysis of EU economic and social policies and entrepreneurship as a social and cultural phenomenon. The course provides knowledge and skills necessary to understand European entrepreneurship in an interdisciplinary way. Students attending this course will acquire a thorough knowledge of how European entrepreneurship has become established in the economy and public policy, what the relationship between the European economy and society/culture is, how European policy supports everyday activities through programs and instruments, how Europeans respond to innovation policy, what is characteristic for self-employment and family business, and finally, whether social entrepreneurship is developing in the European context.

Literatur: Entrepreneurship, Innovation and Education. Frontiers in European Entrepreneurship Research. Ed. U. Hytti et al. Edward Elgar Publishing, 2018. Entrepreneurial Business and Society. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. W. Smallbone, Edward Elgar Publishing, 2013. Entrepreneurship, Growth and Economic Development. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. M. Raposo, Edward Elgar Publishing, 2011. European Entrepreneurship in the Globalizing Economy. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. A. Fayolle, Edward Elgar Publishing, 2011. Handbook of Research on European Business and Entrepreneurship. Towards a Theory of Internalization. Ed. I. Welppe, Edward Elgar Publishing, 2008. The Dynamics of Entrepreneurial Context. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. U. Hytti, Edward Elgar Publishing, 2018. The Entrepreneurial Society: A Reform Strategy for the EU. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. M. Sanders. Edward Elgar Publishing 2019. Sustainable Entrepreneurship and Entrepreneurial Ecosystem. Frontiers in European Entrepreneurship Research Ed. E. Laveren, Edward Elgar Publishing, 2020

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register with your student ID (Matrikelnummer) until 10 April to mes_students@europa-uni.de.
Alle Hinweise finden sie im [Moodlekurs](#).

Leistungsnachweise: Attendance and essay (10-12 pages)

Sprache: Englisch

Gender and politics in digital spaces

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 04

Does digitalization help or hurt gender equality? Why is mansplaining a problem online? Can female politicians finally make their voice heard when they take to social media? In this course, we discuss gender differences in political participation online and in digital social movements, analyze the gendered representation of politicians online and address what we can do to fix the representation of female politicians. A special focus will be on the Wikipedia encyclopedia with students contributing to an article related to gender equity as their final assignment. Thereby, students also learn how they can contribute to collective knowledge and reduce digital gender inequities.

Teilnahmevoraussetzungen: ability to read and discuss in english, access to a computer

Hinweise zur Veranstaltung: A full syllabus with details on the assignments and weekly readings is available on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: 3 ECTS: 1 short research assignment, class participation, weekly readings & ungraded submission of 3 text questions / 6 ECTS: 3 short research assignments, class participation, weekly readings & ungraded submission of 3 text questions / 9 ECTS: 3 short research assignments, class participation, weekly readings, ungraded submission of 3 text questions & 12-page final paper on a question related to the seminar topic

Sprache: Englisch

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Fr, 9 - 16 Uhr Ort: GD 06

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 9 - 16 Uhr (GD 06) | Do 29.06.23, 9 - 16 Uhr (GD 06)

Termine (online): Fr 26.05.23, 9 - 16 Uhr | Do 22.06.23, 9 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Recht der internationalen Sicherheit

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AB 05

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 26.04.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 03.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 10.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 17.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 24.05.23, 9 - 11 Uhr | Mi 31.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Do 01.06.23, 9 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 07.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 14.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 21.06.23, 9 - 11 Uhr | Mi 28.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 05.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 12.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 19.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 26.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Block Ort: AB 05

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 18.04.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 25.04.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 25.04.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Do 27.04.23, 9 - 13 Uhr (AB 05) | Di 02.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 02.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 09.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 09.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Do 11.05.23, 9 - 13 Uhr (AB 05) | Di 16.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 16.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 23.05.23, 9 - 11 Uhr | Di 23.05.23, 11 - 13 Uhr | Di 30.05.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 30.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 06.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 06.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 13.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 13.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 20.06.23, 9 - 11 Uhr | Di 20.06.23, 11 - 13 Uhr | Di 27.06.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 27.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 04.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 04.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 11.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 11.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 18.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 18.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 25.07.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 25.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 26.04.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 03.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 10.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 17.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 24.05.23, 11 - 13 Uhr | Mi 31.05.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 07.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Do 08.06.23, 9 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 14.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 21.06.23, 11 - 13 Uhr | Mi 28.06.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 05.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 12.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 19.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 26.07.23, 11 - 13 Uhr (AB 05)

Sprache: Deutsch

Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr

Immutator mirabilis mundi – wunderbarer Verwandler der Welt, diese Würdigung ist dem letzten der großen Stauferkaiser von seiner Umwelt zuteil geworden. Staunenswert und gleichzeitig etwas unheimlich war er ihnen, ein diabolischer Endzeitkaiser, und im 16. Jahrhundert verschmolz ihn die Sage mit seinem Großvater Kaiser Friedrich I Barbarossa, der im Kyffhäuser seine politische Wiederkunft zum Heile des Reiches erwartete. Unbestreitbar ist seine Bedeutung als Förderer der Wissenschaft und Schöpfer des europäischen Universitätswesens. Philipp Melancthon würdigt ihn, „ dass er den Almagest des Ptolemäus aus der sarazenischen Sprache in die lateinische übersetzen ließ; denn ohne dies Buch wäre die ganze Astronomie völlig in Vergessenheit geraten „. Als Brückenbauer zwischen Orient und Okzident hat er sich offensichtlich verstanden, wofür ihn auch seine Stellung als König von Sizilien, das im Schnittpunkt islamischer, byzantinischer und römisch-deutscher Interessen lag, in besonderer Weise befähigte. Bemerkenswert ist nicht zuletzt seine staatsmännische Leistung. Jakob Burckhardt charakterisiert ihn als „ ... der erste moderne Mensch auf dem Throne. Dazu kam eine nahe, vertraute Kenntnis von dem Inneren der sarazenischen Staaten und ihrer Verwaltung. ... Er zentralisierte die ganze richterliche Gewalt und die Verwaltung in einer bisher für das Abendland unerhörten Weise „. Ziel des Seminars ist es, die drei wesentlichen Aspekte des Wirkens dieses letzten Stauferkaisers, nämlich seine Rolle in der Wissenschaftsentwicklung, als kultureller Vermittler und als Staatsmann, herauszuarbeiten und in ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart deutlich werden zu lassen. Dies erfordert auch einen Blick auf die geschichtliche Entwicklung Siziliens und auf die Stellung dieses Kaisers zur Kreuzzugs-idee. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Wissenschaftseinrichtung verbunden.

Literatur: Zur Einführung immer noch nützlich: Herbert Nette, Friedrich II von Hohenstaufen, Reinbeck bei Hamburg, 1975. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 206

Dieses Seminar ist explorativ angelegt. Ausgangspunkt ist die ökologische Katastrophe in der Oder vom Sommer 2022 und das deutsch-polnische Krisenmanagement. Die Grundannahme lautet, dass die Analyse dieser Krise und ihrer Folgen Einblicke in grundlegende Problemlagen, Asymmetrien aber auch Kooperationsstrukturen der deutsch-polnischen Beziehungen ermöglicht. Dazu gehören neben historischen Konfliktlinien aktuelle Asymmetrien, die sich im politischen Konflikt um den Oder-Ausbau spiegeln, die Frage nach der Rolle der Zivilgesellschaft - so gibt es beispielsweise die polnische Initiative „Osoba Odra“, die einen Personenrechtsstatus für die Oder einfordert - oder die Herausforderungen für die bilateralen Beziehungen, die mit dem aktiven Abbau von Rechtsstaatlichkeit in Polen durch die polnische PiS-Regierung entstehen. Das Ziel ist, zum Ende des Seminars vom detaillierten Bild dieser Fallstudie auf größere Zusammenhänge der deutsch-polnischen Beziehungen in Europa zu schließen. Der Weg dorthin führt über die Auseinandersetzung mit der deutschen Kriegsverantwortung und der Nachkriegsordnung im deutsch-polnischen Grenzraum, mit konzeptionellen Rahmungen wie dem multi-level governance hin zu Gesprächen und Interviews in Frankfurt, Potsdam und Berlin mit zentralen Akteur:innen der grenzüberschreitenden Kooperation und des Krisenmanagements. Geplant ist auch ein Besuch der Aktivitäten der Initiative „Osoba Odra“ (Oder als Person) Frankfurt/ Slubice während ihrer Protestwanderung entlang der Oder Mitte/Ende Mai 2023. Wir werden in engem Austausch mit dem Seminar von Dr. Estela Schindel: „Die Oder als juristische Person? Zur(Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur“ stehen. Eine parallele Teilnahme an beiden Seminaren ist möglich und wird begrüßt.

Literatur: Hennig, Anja (2021) The spatial dimension of coronavirus crisis management and the role of subnational actors in the German-Polish border region, *European Societies* (23), 202 Jańczyk, Jaroław (2018): Symmetries, asymmetries and cross-border cooperation on the German-Polish border. Towards a new model of (de)bordering*; *Documents d'Anàlisi Geogràfica* 2018, vol. 64/3 509-527, Opiłowska, Elżbieta (2021): Determinants of the cross-border cooperation in the Polish-German borderlands, in: Opiłowska, Elżbieta, Sus, Monika (eds), *Poland and Germany in the European Union: The Multi-dimensional Dynamics of Bilateral Relations*, Abington: Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt wird eine große Bereitschaft zum selbstständigen Erschließen von Problemlagen, zur intensiven Gruppenarbeit und zur Teilnahme an Exkursionen in die Umgebung mit selbst durchgeführten Interviews. Gute Englischkenntnisse; Kenntnisse der Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch. Interviews z.T. auf Englisch. Teilnahme an Exkursionen (von AGs vorbereitete Interviews in Potsdam, Berlin und Frankfurt/Oder) sind verpflichtend. Folgende Termine sind in der Anbahnung und ersetzen z.T. den regulären Dienstagstermin: 26.5.2023 (Fr) vormittags: Gespräch mit Landesumweltminister Axel Vogel in Potsdam / 13.6.2023 9-11: Gespräch mit BUND und eco-rozwoju via Zoom / 06.07.2023 (Fr) vormittags: Gespräch mit der Polnischen Botschaft / 18.07.2023 (Di) morgens: Gespräch mit dem Frankfurter OB Rene Wilke (bei Interesse anzufragen). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Textlektüre. Für 3 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen sowie ein Exkursionsprotokoll / Für 6 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen/ Online-Gespräche sowie zwei Essays, ggf. für Podcast-Einspielung / Für 9 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen/Online-Gespräche sowie drei Essays und Mitarbeit bei Podcast-Konzept und Einspielung

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 25.04.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 02.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 09.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 16.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 23.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Fr 26.05.23, 9:30 - 13 Uhr | Di 30.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 06.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 13.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Do 15.06.23, 9 - 11 Uhr | Di 20.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 27.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 04.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Do 06.07.23, 9:30 - 13 Uhr | Di 11.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 18.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 25.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206)

Sprache: Deutsch

Hochmayr, G.

JUR-V2440

Völkerstrafrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 03

Sprache: Deutsch

Hofmann, C.

JUR-V2881

Europäisches Sozialrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: HG 217

Sprache: Deutsch

finał długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

Kwestia granic państw powstałych po rozpadzie Austro-Węgier stała się tematem dyskusji i przedmiotem rozszczeń terytorialnych już w czasie trwania Wielkiej Wojny. Niemal przez całe dwudziestolecie międzywojenne trwają w Europie Środkowo-Wschodniej walki graniczne oraz ustala się i przesuwa granice. Teren miasta i regionu Śląska Cieszyńskiego po odzyskaniu niepodległości przez Polskę oraz utworzeniu Czechosłowacji w 1918 roku jest tylko jednym z wielu przykładów wojen i negocjacji granicznych w tym czasie w tej części Europy. Trwają one po dzień dzisiejszy, co pokazuje rosyjska aneksja Krymu w 2014 roku i agresja Rosji na Ukrainę 24 lutego 2022 roku. W ramach seminarium zajmiemy się – począwszy od 1918 roku aż do formalnego zniesienia kontroli granicznych między Polską i Czechami w 2007 roku – na przykładzie podzielonego miasta: Cieszyn / Český Těšín południową granicą II i III Rzeczypospolitej będącą jednocześnie północną granicą Czechosłowacji i Republik Czeskiej. Ponieważ każda z zainteresowanych stron – Polacy, Czesi i Niemcy – inaczej wyobrażała sobie finał długiej wojny, próbując aktywnie uczestniczyć w działaniach dyplomatycznych organizujących powojenny świat, przedyskutujemy również percepcję zmian granicznych i stosunków polsko-czechosłowackich i czeskich przedstawioną w publikacjach czołowych polskich, czeskich, niemieckich i międzynarodowych naukowców i polityków.

Literatur: Marcin Dębicki, Radosław Zenderowski: Dlaczego Cieszyn (nie) jest stolicą Europy Środkowej? Idiosynkratyczne mniemania o charakterze miasta, Warszawa: Wydawnictwo Naukowe UKSW, 2021; Grzegorz Gąsior: Polityka narodowościowa państwa na czechosłowackim Śląsku Cieszyńskim w latach 1920-1938, Warszawa: Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, 2020; Grzegorz Studnicki: Śląsk Cieszyński: obrazy przeszłości a tożsamość miejsc i ludzi, Katowice, Wydawnictwo Uniwersytetu Śląskiego, 2015.

Hinweise zur Veranstaltung: Wyjazd studyjny do regionu Śląska Cieszyńskiego: 25-29.05.2023. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS – esej i referat; 6 ECTS – praca seminaryjna (12-15 stron) i referat; 9 ECTS – praca seminaryjna (20-25 stron) i referat

Sprache: Polnisch

Kasis, N.

ZLL-1045

Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 04

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden gefragt? Welches Wissen ist zugänglich? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus und betrachten sie (kritisch) in ihrem Kontext. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren auf diese Weise auch Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Außerhalb der Auftakt- (21.4.), Zwischen- (26.5.) und Abschlussitzung (14.7.) erarbeiten sich die Studierenden Inhalte eigenständig. Die Begleitung der Arbeitsphasen wird in der ersten Sitzung besprochen. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Teilnehmende, die sich in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können nach Absprache ihr Engagement (für den Leistungsnachweis) einbringen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und Teamarbeit: Recherchen, Interviews, Teilnahme an Veranstaltungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über [Moodle](#) anmelden. Studierende, die sich bereits in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können dies nach Absprache für den Leistungsnachweis einbringen.

Leistungsnachweise: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Berichte, Projektplan), Aufbereitung & Präsentation von Rechercheergebnissen.

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 26.05.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 14.07.23, 10 - 14 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 06

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions, as well as critique. In this interactive and practice-oriented seminar knowledge, attitudes and skills involved in intercultural learning will be introduced. Based on theoretical approaches we will critically discuss and challenge the concept of intercultural competence. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will develop an understanding of the intercultural learning process and strategies for dealing with ambiguity and feelings of uncertainty emerging in intercultural situations. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Additionally, participants will work in small teams and create a group product. Active participation and commitment during the sessions and in between are required. This seminar will involve a unit focused on language ideology, in cooperation with chair of Language Use and Migration (Kuwi faculty). Students from all faculties are welcome to join the seminar. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to submit regular reflections. We will work intensively with the e-portfolio platform "mahara", a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register [via moodle](#). Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, autonomous team work during the semester, peer feedback.

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 08.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 08.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 22.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 22.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 102) | Mo 12.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 26.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 10.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 24.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06)

Sprache: Englisch

Erfolgreich digital studieren

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 12 - 13:30 Uhr

Digitales Lernen bietet neue Möglichkeiten, am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen. Die Kompetenzen, die sich damit verbinden, bleiben enorm wichtig und werden in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung gewinnen. Die Tatsache, dass digitale Kompetenzen als eine der Soft Skills anerkannt wurden, macht dies deutlich. Ziel einer digitalen Bildung ist neben technischen Fähigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. Aber wie kommt man mit dem Studieren, Lernen und Arbeiten online zurecht? Im Laufe des Seminars beschäftigen wir uns mit Theorien, wie man am besten in digitalen Kontexten lernt und arbeitet. Wir werden empirisch belegte Empfehlungen ausprobieren, um zu sehen, was für eine Wirkung sie auf unsere eigenen Lern- und Arbeitsprozesse haben. Im Seminar werden Übungen und Tools vorgestellt, die den praktischen Aufbau von Kompetenzen unterstützen. Mögliche Themen lauten: Wie fördere ich Selbstmotivation und Zeitmanagement in digitalen Räumen und im Homeoffice? Digitale Lehre - Herausforderungen oder Chancen? Wie kann ich selbst überprüfen, ob ich den Lernstoff richtig verstanden habe? Was gibt es für Methoden, die Konzentration zu fördern, kreativer zu denken und wichtige Konzepte im Gedächtnis zu verankern? Wie kann mit digitalen Quellen bewusst und verantwortungsvoll umgegangen werden, besonders im Prozess des wissenschaftlichen Schreibens? Was muss ich beim Online-Präsentationen beachten? Mit künstlicher Intelligenz Texte schreiben und Bilder erstellen? Studierende setzen ihre eigenen Lernziele für das Semester und wenden Theorien in die Praxis an, um sie zu erreichen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zur Teilnahme im entsprechenden [Moodle Kurs](#) an. Im Moodle Kurs finden Sie dann den Zoom Link.

Sprache: Deutsch

Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 10 - 12:30 Uhr Ort: GD 303

Have you ever felt like taking over as moderator in a (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and develop knowledge together with others by facilitating a workshop? In this seminar, we will learn basic facilitation, moderation and presentation skills by trying out different facilitation methods, practising moderation and getting friendly feedback. Theoretical approaches, models and resources will help us to understand the learning process and to find suitable methods for our respective purpose. In small groups, we will plan and implement real workshops. In the process of conceptualizing the workshops, we will train our team skills and the ability to transform theory into practice. In addition to active participation, also in the first session, the willingness to do written reflections and to work on your own and in groups during our session and in between is required. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Modul 2 in Intercultural Learning as well as in Learning & Studying. It focuses on practical elements and leads to the practical assignment (workshop design and implementation) for prospective peer tutors.

Literatur: Will be announced in the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Open to students of all faculties and all semesters. Previous knowledge is not required. It is not possible to join the second session.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register [via Moodle](#).

Leistungsnachweise: Active participation, oral and written seminar assignments, preparing and conducting the workshop.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 25.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 16.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 23.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 13.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 20.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 11.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 18.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303)

Sprache: Englisch

Teamwork & Project management

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Ort: GD 07

Team competence is an important qualification for most professions and is something that university graduates are expected to have. Scientific findings assume that team competence cannot be learned theoretically, and that team processes cannot be controlled from the outside. Therefore, after a theoretical introduction, the participants in this seminar go through a team experience themselves and reflect on it. To do this, they work in teams to acquire knowledge about group processes and project management, implement their own project idea and present it. They deal with concepts such as group dynamics, project management methods, theme-centered interaction - collaborative learning and reflect on these in relation to their own group and project experiences. In doing so, they are accompanied and coached by the seminar teacher. The seminar is divided into a kick-off phase, an autonomous group work phase and a presentation day, where the results are presented and the team experiences are evaluated. The students deal with team and project work and develop projects in teams on the topic of student engagement at the Viadrina.

Teilnahmevoraussetzungen: Readiness for autonomous teamwork and for written reflection of own experiences including theoretical basics, as well as active participation.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register [via Moodle](#).

Leistungsnachweise: Active participation and implementation of a project idea, autonomous teamwork, protocols, written reflection and feedback on team meetings and projects.

Termine (präsenz): Mo 17.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 24.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 01.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr | Mo 08.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 15.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 22.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 03.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 10.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

Key Concepts of Digital Democracy

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr

The seminar introduces key concepts of digital democracy - both from a theoretical and empirical perspective. Each seminar session will focus on one key term, e.g. Affordances, Algorithms, Connective Action, Crowds and Imagined Audiences, Disinformation and "Fake News", Echo Chambers and Filter Bubbles, Network Media Logic, Platforms, Surveillance Capitalism, or Virality (Note: the list may change). By addressing these central concepts, we approach digital democracy from different perspectives, theoretical schools and levels of analysis.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11836>

Leistungsnachweise: Requirements: active participation, ability and willingness to read scientific texts in English, oral presentation (3 ECTS) and a seminar paper (6 ECTS: 12 pages, 9 ECTS: 25 pages, deadline: September 30, 2023). Working language is English, seminar papers can be written in English or German.

Sprache: Englisch

Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: CP 18

Re:publica Berlin is the festival for the digital society and the largest conference of its kind in Europe. The participants of Re:publica represent a cross-section of digital society. They include representatives from science, politics, companies, hacker cultures, NGOs, media and marketing, as well as bloggers, activists, artists and social media experts. More info here: <https://re-publica.com/en>
In the seminar, we will discuss the business models and politics behind the internet, artificial intelligence, and other digital technologies. This excursion will prepare you to participate in the conference in a meaningful way, help you identify key questions, relevant topics and speakers. Your own conference schedule will be flexible, i.e. you decide when to go and what to see at Re:Publica. After the conference, every participant will prepare a presentation to share their main insights, (theoretical) reflections and new knowledge they obtained about digital society and the economics behind new technologies. 10 participants are the minimum requirement for discounted tickets (49 EUR instead of 75 EUR), and the Chair for Digital Democracy will add an additional support for the first 20 students enrolled in Moodle, so that the ticket price is reduced to 30 EUR per participant. The tickets will give participants full access to all Re:publica events, including concerts and nightlife. The conference offers students also a great opportunity to network, find organizations for internships etc. **Participants must commit by April 24, 2023.**

Teilnahmevoraussetzungen: Participants must commit by April 24, 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Block sessions: Friday, May 5, 2023 10:00 – 16:00 | Excursion to conference: June 5-7, 2023 | Friday, June 16, 2023 10:00 – 16:00

Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=11837>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: 2 presentations and active participation in both seminar sessions AND the conference. 6 und 9 ECTS: oral presentation and seminar paper (12/25 pages, deadline: September 30, 2023). Working language is English, seminar papers can be written in English or German.

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 10 - 16 Uhr (CP 18) | Mo 05.06.23, 10 - 16 Uhr | Di 06.06.23, 10 - 16 Uhr | Mi 07.06.23, 10 - 16 Uhr | Fr 16.06.23, 10 - 16 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 05

Sprache: Deutsch

Kolloquium für Abschlussarbeiten

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 201

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposé adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über ethische und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem Projekt /der Idee aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen: Sie müssen zumindest über konkrete Ideen hinsichtlich Ihres möglichen Vorhabens für die Abschlussarbeit verfügen! D. h., das Themenfeld eingrenzen und Ihr spezifisches Interesse daran artikulieren können. Es ist NICHT notwendig, bereits eine Forschungsfragestellung entwickelt zu haben. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen, Einreichung Exposé von 5 Seiten. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 12 Seiten Gesamtumfang. / 9 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 25 Seiten. Exposés sind bis zum 31. August 2023 per Email einzureichen.

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Sprache: Deutsch

Eventmanagement

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Hybride Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

Open-Air-Event "Hearing 2023" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events

Sprache: Deutsch

Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene

3/6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2023 Mi, 14 - 17 Uhr

Frankfurt (Oder) - Slubice ist eine Kulturdoppelstadt. Neben den großen Kultureinrichtungen ist es aber vor allem die soziokulturelle Szene, die das Leben in der Stadt bunt, abwechslungsreich und immer wieder neu macht. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den unterschiedlichen Akteur*innen der Doppelstadt ins Gespräch zu bringen. Angelegt als Kooperationsseminar mit der Märkischen Oder Zeitung (MOZ) erarbeiten die Studierende ihren jeweils ganz persönlichen Beitrag zu ausgewählten Akteur*innen, die im Spätsommer 2023 im Onlineportal der MOZ publiziert werden können. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher soziokultureller Institutionen. Sie erlernen darüber hinaus die konzeptionelle und technische Erstellung eines digital aufbereiteten Interviews sowie Einblicke in das filmische Arbeiten mit dem Smartphone.

Teilnahmevoraussetzungen: Einschreibung über den Moodle-Kurs: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11796> oder per Email an ckrueger@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in unregelmäßigen Abständen mittwochs von 14-17 Uhr statt. Nach einem Auftakt mit Besuchen bei ausgewählten soziokulturellen Akteur*innen und Institutionen werden die Studierenden im Juni und Juli verstärkt eigenständig arbeiten. Der genaue Terminplan wird zu Beginn der Vorlesungszeit abgestimmt.

Leistungsnachweise: Erstellung eines journalistischen Beitrages. 3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Abgabe des fertig gestellten journalistischen Beitrages.

Sprache: Deutsch

Stadt-Raum-Kunst. Joanna Rajkowskas "Sorry" als partizipatives Begegnungsformat

3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Umsetzung des Projektes

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 202

"Kunst im öffentlichen Raum" erfuhr in den letzten Jahrzehnten einen enormen Bedeutungswandel. Galt sie über lange Zeit vor allem als Repräsentationsform meist herrschaftlicher Macht oder zur Verschönerung des städtischen Raums, finden sich in jüngerer Zeit neue Zugänge. Partizipative Projekte von Künstler*innen mit der Stadtgesellschaft oder marginalisierten Gruppen fragen danach, wer die Gestaltung des öffentlichen Raumes mitbestimmen darf. Politische, ökologische, soziale Themen und Problemfelder rücken dabei oft ins Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. "Produkte" einer solchen partizipativen, interdisziplinären, oft interkulturellen Projektentwicklung sind so vielfältig wie die Teilnehmenden: Sie reichen von der (temporären) Aufstellung einer Skulptur oder Klanginstallationen über Begegnungsformate bis hin zu digitalen Formen. Mit ihrer 2022 entstandenen Arbeit „Sorry“ hat die international bekannte polnische Künstlerin Joanna Rajkowska eine viel beachtete Intervention im öffentlichen Raum geschaffen. Im Sommer 2023 soll die Installation an der Uferpromenade in Frankfurt (Oder) gezeigt werden. Die in der Arbeit angelegten Fragen zu politischer und gesellschaftlicher Solidarität, ökologischer Verantwortung und spiritueller Glaubwürdigkeit werden in einem Veranstaltungsprogramm aufgenommen und diskutiert. Eingeladen sind Akteur*innen aus der Doppelstadt und der Universität, sich an diesem Begegnungsformat zu beteiligen. Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, einen studentischen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der künstlerischen Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Möglich ist dabei, einen eigenen Beitrag zu entwickeln, aber auch an Initiativen anzudocken, die eine Aktion im Rahmen des Projektes planen. Themen und Ideen können gern bereits vor der ersten Sitzung an die Kulturkoordinatorin gesendet werden: ckrueger@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen in der Vorlesungszeit sowie Bereitschaft, in der vorlesungsfreien Zeit die Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Einschreibung über den Moodle-Kurs: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11797> oder per Email an ckrueger@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung beginnt am Freitag, 28. April 2023.

Leistungsnachweise: Mitarbeit an der Entwicklung einer studentischen Intervention im öffentlichen Raum im Sommer 2023.

Termine (präsenz): Fr 28.04.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Di 02.05.23, 13 - 14 Uhr (GD 06) | Fr 12.05.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Fr 26.05.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Fr 09.06.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Fr 23.06.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Fr 07.07.23, 10 - 14 Uhr (GD 202) | Fr 21.07.23, 10 - 14 Uhr (GD 202)

Sprache: Deutsch

Kühne, M.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-S6837

Master Seminar in Applied Economics

6

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 9 - 10:30 Uhr Ort: LH 101/102

This course is about **data literacy** - is the ability to read, understand, create, and communicate data as information.

Literatur: Internet.

Teilnahmevoraussetzungen: Bring your own device.

Hinweise zur Veranstaltung: <https://becoming-fluent-in-data.com/>

Leistungsnachweise: 50 % home assignments, 25 % Datacamp, 25 % final project

Sprache: Englisch

Kühne, M.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-S6845

Master Seminar Paper in Applied Economics

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 8 - 9 Uhr Ort: LH 101/102

Sprache: Englisch

Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker

3/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 302

In der Region Berlin-Brandenburg bringt der Klimawandel besondere Probleme zutage. Die Dürre erzwingt einen neuen Umgang mit Oberflächenwasser, der Ausstieg aus dem Lausitzer Kohlebergbau einen radikalen Umbau der Energieerzeugung, und die Reduktion von Emissionen in der Landwirtschaft mehr Biolandbau und regionale Wertschöpfungsketten. Gleichzeitig bieten die großen Flächen Brandenburgs und die vielen Abnehmer*innen in der Metropolregion Potenziale für dieserart klimabewusster Transformation. Sie wird außerdem durch die jüngsten Nachhaltigkeitspolitiken der Europäischen Union und den Landesregierungen forciert, in durchaus widersprüchlicher Weise. In diesem anwendungsorientierten Forschungsseminar untersuchen die Teilnehmenden, wie die klimagerechte Umgestaltung von Energieerzeugung, Lebensmittelversorgung und Wassermanagement in der Region Berlin-Brandenburg in diesem Kontext aussehen könnte. Im Austausch mit geladenen Experten und in Interviews mit Akteuren vor Ort, die diese Herausforderungen konkret angehen (Change-Maker), identifizieren sie Problembeschreibungen, politische Rahmenbedingungen und mögliche Lösungsansätze. Sie ordnen diese in die Debatte über Nachhaltigkeit und den Mehrebenen-Kontext europäischer Nachhaltigkeitspolitik ein. Gemeinsam entwerfen sie ein Forschungsprojekt, eignen sich zur Durchführung Methoden der Interviewführung und Auswertung an und präsentieren Schlussfolgerungen aus ihren Erhebungen. Das Seminar baut auf Pilotarbeit des vergangenen Semesters auf und wird im Rahmen von PROKODIL als Beispiel des Challenge-Based Learning didaktisch begleitet.

Literatur: Bongardt, A., & Torres, F. (2022). The European Green Deal: More than an Exit Strategy to the Pandemic Crisis, a Building Block of a Sustainable European Economic Model*. *JCMS: Journal of Common Market Studies*, 60(1), 170-185. doi:<https://doi.org/10.1111/jcms.13264>; Pufé, I. (2014). Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 2014(31-32), 15-21; Hirschl, B. u.a. (2022). Zwischenbericht zum Gutachten für den Klimaplan Brandenburg - Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie für das Land Brandenburg. Berlin, Potsdam, Senftenberg: https://www.ioew.de/publikation/zwischenbericht_zum_gutachten_fuer_den_klimaplan_brandenburg

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung über Moodle. Registrierung in Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorkenntnisse in europäischer Politik und Methoden empirischer Sozialforschung erleichtern die Teilnahme. Kompetenzen zur Durchführung des gemeinsamen Forschungsprojekts werden während des Semesters nach und nach erarbeitet. Sie kommen gut mit, wenn Sie durchgehend teilnehmen und Fristen für Teilaufgaben einigermaßen einhalten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre- oder Rechercheaufgaben, aktive Teilnahme. 3 ECTS: zusätzlich: Vorbereitung und Auswertung eines Experten-Treffens / 9 ECTS: zusätzlich: begleitete Konzeption, Durchführung und Präsentation eines kleinen Forschungsprojekts zum Seminarthema

Sprache: Deutsch

European peripheries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 303

Recent crises have reinforced disparities within and between European societies and changed relations between regions that used to be taken for granted. Regions at internal and external borders of the European Union (EU) are particularly affected: on the one hand, they rely on cross-border relations, what Balibar called the 'European borderland' pattern, supported by EU law and funding. On the other hand, they continue to be at the margins of national politics and economies and are defined by the 'periphery pattern', their relation towards a national centre. This became particularly apparent when member states closed national borders as a means to tackle movements of refugees and the Covid-19 pandemic. In this class, students explore trends of peripherisation and de-peripherisation, looking into the example of EU border regions. They will examine the contradictory role EU policies of cohesion and market-making play in bringing about peripheries. They will study different traditions of thinking about peripherisation, including political economy and world systems theory, inequality and social citizenship research, regional and postcolonial studies. Drawing on examples of regions and social groups of their choice, they analyse how these traditions of thought help making sense of recent developments of (de-)peripherisation in the European Union.

Literatur: Balibar, E. (2009). Europe as borderland. *Environment and Planning D: Society and Space*, 27, 190-215. doi:[doi:10.1068/d13008](https://doi.org/10.1068/d13008). | Boatcă, M. (2012). The Quasi-Europes. World regions in the light of difference. In T. E. Reifer (Ed.), *Global Crises and the Challenges of the 21st Century. Antisystemic movements and the transformation of the world system* (pp. 132-153). Boulder: Paradigm Publishers. | Bohle, D. (2018). European Integration, Capitalist Diversity and Crises Trajectories on Europe's Eastern Periphery. *New Political Economy*, 23(2), 239-253. doi:[10.1080/13563467.2017.1370448](https://doi.org/10.1080/13563467.2017.1370448). | Pfoser, A. (2017). Nested Peripherisation: Remaking the East-West Border in the Russian-Estonian Borderland. *East European Politics and Societies and Cultures*, 31(1), 26-43. doi:[10.1177/0888325416665157](https://doi.org/10.1177/0888325416665157). | Weissenbacher, R. (2020). The core-periphery divide in the European Union: A dependency perspective: Springer Nature.

Teilnahmevoraussetzungen: Selfenrolment on Moodle. Registration on ViaCampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: All: weekly readings and/or research tasks. 3 ECTS: additional brief introduction of EU policy or tradition of thought / 6 ECTS: additional presentation of (de-)peripherisation in a selected border region / 9 ECTS: additional presentation of (de-)peripherisation in a selected border region, term paper on this topic

Sprache: Englisch

Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der Migrationspolitik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 303

In den Nachrichten wird häufig davon gesprochen, dass die Europäische Union eine Entscheidung getroffen habe, etwa dazu, allen Geflüchteten aus der Ukraine vorübergehenden Schutz zu gewähren. Aber wer ist eigentlich mit ‚Europäischer Union‘ gemeint? Dieses Seminar macht am Beispiel der Asyl- und Migrationspolitik transparent, wer wann warum in der EU bestimmte Entscheidungen trifft. Die Entscheidungen der EU zu Asyl und Migration sind besonders widersprüchlich und umstritten. Das Seminar setzt sich zum Ziel, diese Widersprüche mit Hilfe der politikwissenschaftliche EU-Forschung besser zu verstehen. Im ersten Schritt befassen wir uns damit, was die EU-Asyl- und Migrationspolitik eigentlich (nicht) regelt und wie sie in lokale Mehrebenen-Governance von Migration eingebunden ist (Policy). Wir erkunden im zweiten Schritt, nach welchen Verfahren und durch welche EU-Organe und sonstigen politischen Akteure Asyl- und Migrationspolitik in der EU gestaltet und entschieden wird (Politics). Die besonderen Ausprägungen der EU-Asyl- und Migrationspolitik erklären wir durch genauere Analyse des politischen Gemeinwesens der EU, etwa sein Changieren zwischen internationaler Organisation, Staat und Imperium oder die ‚differenzierte Integration‘ von Problemen der inneren Sicherheit (Polity). Eine Anwendung dieser Erkenntnisse proben die Teilnehmenden in einem illustrativen Planspiel am Ende der Vorlesungszeit.

Literatur: Best, E. (2022). Policy-Making in the European Union. In M. Cini & N. Pérez-Solórzano Borragán (Eds.), *European Union Politics* (7th ed., pp. 235-250). Oxford: Oxford University Press. | Comte, E., & Lavenex, S. (2022). Differentiation and De-Differentiation in EU Border Controls, Asylum and Police Cooperation. *The International Spectator*, 57(1), 124-141. doi:10.1080/03932729.2022.2021011. | Geddes, A. (2022). The Migration and Refugee Crisis. In M. Cini & N. Pérez-Solórzano Borragán (Eds.), *European Union Politics* (pp. 389-402). Oxford: Oxford University Press. | Schammann, H. (2019). Migrationspolitik im Mehrebenen-System. In J. Bogumil, S. Kuhlmann, & I. Proeller (Eds.), *Verwaltungshandeln in der Flüchtlingskrise* (pp. 27-42). Baden-Baden: Nomos. | Scipioni, M. (2018). Failing forward in EU migration policy? EU integration after the 2015 asylum and migration crisis. *Journal of European Public Policy*, 25(9), 1357-1375. doi:10.1080/13501763.2017.1325920.

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung über Moodle, Registrierung in ViaCampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Sie brauchen gute passive Englisch-Kenntnisse, da der Großteil der Seminarliteratur englisch-sprachig ist. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise:

- Wöchentliche Lektüre von ca. 20 Seiten, aktive Teilnahme
- Kurztest EU-Organe und -Verfahren in der Mitte des Semesters
- Akteursprofil vor dem Planspiel (3 Seiten)
- Reflexionspapier nach Planspiel, in der Vorlesungspause (5-8 Seiten)

Sprache: Deutsch

Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9 - 11 Uhr Ort: AM 02

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Vieles davon lernt man in regulären MA-Seminaren oder beim Zentrum für Lehre und Lernen. Aber oft nicht in Bezug auf das erste konkrete Forschungsprojekt, das der Masterarbeit. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-3 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. Bei einer guten Tasse morgendlichen Heißgetränks erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind oder wie man theoretische Annahmen operationalisiert. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Literatur: Creswell, J. W., & Poth, C. N. (2018). *Qualitative enquiry and research design. Choosing among five approaches* (4th ed.). Los Angeles et al.: Sage; Flick, U. (Ed.) (2009). *Introduction to Qualitative Research* (4 ed.). London: Sage; Hart, C. (2005). *Doing your masters dissertation. Realizing your potential as a social scientist*. London: Sage; Hofmeister, H., & Sinzig, P. (2017). *Handbuch zum wissenschaftlichen Arbeiten* (4 ed.). Frankfurt a.M.: Goethe Universität Frankfurt am Main; Wagemann, C., Goerres, A., & Siewert, M. B. (Eds.). (2020). *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Sie machen in den kommenden 1-3 Semestern Ihren Abschluss im MA Europa-Studien oder in einem sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Bitte melden Sie sich bis zum 16. April 2023 bei der Dozentin unter kutter@europa.uni.de mit Angabe ihres Studiengangs und Fachsemesters an.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt. Vorrang haben Studierende des MA Europa-Studien, die vor dem Abschluss stehen. Gute passive Englisch-Kenntnisse sind hilfreich bei der Lektüre.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

Banking

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Block Ort: HG 217

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 9 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 06.05.23, 9 - 16 Uhr (HG 217) | Fr 30.06.23, 9 - 18 Uhr (AM 105) | Sa 01.07.23, 9 - 16 Uhr (HG 162)

Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

KUL-9005

Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

The seminar is designed to address the contemporary challenges in East-Central Europe by exploring migration and diaspora issues, following both transnational and trans-sectoral perspectives. Border and European studies will frame the analysis, moving from a national to a transnational level and from national centers to states edges. Four elements are planned to interact with each other: (1) ethnicity and identity policy in Central and Eastern Europe; (2) moving borders in the region; (3) global migration, diasporas and integration of migrants there; and (4) conflict and security in this part of Europe.

Literatur: Walters, W. (2004) The Frontiers of the European Union: A Geostrategic Perspective, *Geopolitics*, 9:3, 674-698. Geddes, A. (2020), 'Tampere and the Politics of Migration and Asylum in the EU: Looking Back to Look forwards', in Carrera, S., Curtin, D. and Geddes, A. (eds), *20 Years Anniversary of the Tampere Programme*, EUI. Ceccorulli, M. (2019), 'Back to Schengen: the Collective Securitization of the EU free-border area', *West European Politics*, 42, 2, pp. 302-322. Giorgio Grappi & Sonia Lucarelli (2021) Bordering power Europe? The mobility-bordering nexus in and by the European Union, *Journal of Contemporary European Studies*. Carolin Leutloff-Grandits (2023) The Balkans as "Double Transit Space": Boundary Demarcations and Boundary Transgressions Between Local Inhabitants and "Transit Migrants" in the Shadow of the EU Border Regime, *Journal of Borderlands Studies*, DOI: [10.1080/08865655.2022.2164043](https://doi.org/10.1080/08865655.2022.2164043). Marco Zoppi and Marco Puleri, 2021: "The Balkan Route (and its Afterlife): the New Normal in the European Politics of Migration", *Journal of Balkan and Near Eastern Studies*.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Energy Transitions

5/6/9

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Block

Hinweise zur Veranstaltung: As variable as wind, as variable the interests connected to its use: Wind park operators, investors and landowners are usually keen on maximising profits; energy users, including those afflicted by energy poverty, request affordable energy; and citizens living in the vicinity wish to be involved in permitting procedures and earning a fair share in the project. Within this mix of interests, the role of the state is to create a level playing field with the 'balancing of interests' being an established legal instrument used by public authorities and courts.

Defining the expansion of wind energy as an 'overriding public interest' – as of now for 18 months – in the Regulation (EU) 2022/2577 effective as of January 2023 resets this playing field potentially to the disadvantage of both local stakeholders and energy community initiatives acting slower than professional wind park developers. This poses the hazard, that 'green grabbing', i.e., appropriation of land and natural resources suited for the exploitation of renewables by multinationals, will spread due to the increasing economic value of wind following the dramatic push in the expansion of wind energy. Due to the lack of defined property rights in wind, we observe the formation of *de facto* property rights: Where one wind park is built no other can be sited.

It is landowners that decide whether or not third parties can exploit the wind blowing over their property. Wind park operators have even sued other operators in their vicinity for 'wind-theft'. Against this background local energy communities appear as the weakest actor and their rights vis-à-vis wind, remain unclear.

This seminar dissects the possibility to formulate property rights in wind, the possibility of declaring it as a common, and the legal mechanism behind the 'balancing of interests' concerning wind energy. Following the Tenets of Transitional Justice, the following questions are addressed:

- How do the current legal systems of selected EU Member States distribute the ills and benefits connected to the construction and operation of wind parks, using the mechanism of 'balancing of interest'? (distributive justice);
- Do legislators and courts consider all conflicting interests in their 'balancing of interests', including those of typically underrepresented people? (justice as recognition);
- How can energy communities be empowered to actively shape the energy transition and what role does the state, e.g. by defining wind as a 'common good', play in this process? (procedural justice).

Formalities

Study programs 5/6/9 ECTS

MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law: Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS)

Performance test and credits

- 5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages

- 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages

Students are required to write a paper (80% of the grade) and present their research to the class (20% of the grade).

Deadlines

Paper submission

Upload final presentation of term paper topic by 18.05.2023 at 23:59

Finalized term paper by the end of the semester # SoSe 2023: 30.08.2023.

<https://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/pruefungen/index.html>

<https://study.europa-uni.de/de/studieren/termine/semestertermine/index.html>

Registration

The maximum number of participants has been reached. A registration is no longer possible.

Termine (präsenz): Do 20.04.23, 14 - 18 Uhr | Fr 21.04.23, 14 - 18 Uhr | Do 04.05.23, 14 - 18 Uhr | Fr 05.05.23, 14 - 18 Uhr | Fr 19.05.23, 14 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 9 - 13 Uhr Ort: GD 311

Termine (präsenz): Do 20.04.23, 9 - 13 Uhr (GD Hs2) | Do 04.05.23, 9 - 13 Uhr (GD 311) | Do 25.05.23, 9 - 13 Uhr | Do 01.06.23, 9 - 13 Uhr (GD 311) | Do 15.06.23, 9 - 13 Uhr (GD 311) | Do 29.06.23, 9 - 13 Uhr (GD 311) | Do 13.07.23, 9 - 13 Uhr (GD 311) | Do 20.07.23, 9 - 13 Uhr (GD 311)

Sprache: Deutsch

Gerechtigkeit und (Anti-)Diskriminierung. Praktiken und Realität an der Hochschule im deutsch polnischen Kontext. Teil II.

3

Workshop (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: CP 19

Der zweitägige Workshop setzt sich anhand deutsch-polnischer Beispiele mit der theoretischen Kategorie der Differenz auseinander, die eine Grundlage von (Anti-) Diskriminierungspraktiken ist. Der Umgang mit Differenzen, seien sie nationaler, politischer, kultureller oder geschlechtlicher Natur, zeigt gegenwärtig eine negative Verschiebung von der gesellschaftlichen Liberalisierung der Nachwendezeit zu populistischen, teilweise rechtsextremen Tendenzen im öffentlichen Leben. Dies geschieht in Deutschland genauso wie in Polen und führt zu inneren Spaltungen der Gesellschaft sowie zu Problemen und Konflikten in den bilateralen Beziehungen. In diesem Zusammenhang erfolgt eine theoretische Einführung zum Konzept der Differenz, die von zwei praktischen Workshops begleitet wird. In den Workshops werden Maßnahmen zur Selbstermächtigung, Antidiskriminierungspraktiken an der Universität, beim wissenschaftlichen Arbeiten aber auch in direkter sprachlicher Konfrontation trainiert. Das Workshop Symposium baut auf den Arbeiten von 2022 auf, kann aber auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Der Workshop findet in direkter Zusammenarbeit mit der Universität Warschau statt und beschäftigt sich auch mit polnischen Perspektiven auf die ukrainische Migration und die daraus entstehenden Diskriminierungen. Nach ihrer Anmeldung erhalten Sie über Moodle und per Rundmail den Vorbereitungsreader und weitere Informationen. Während der Veranstaltung werden Übernachtungs- und Verpflegungskosten teilweise übernommen.

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 9 - 18 Uhr (CP 19)

Sprache: Deutsch

Mikheieva, O.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13420

Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES:
Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: GD 311

Critical approaches to studying societies under authoritarian regimes or war-torn countries voice the necessity for a more empirically and ethically grounded approach to the production of knowledge as it is these approaches which feed into both policy-oriented and problem-solving discourses. Educational research methodology programs often teach how to conduct studies under everyday circumstances and pay very little attention to challenges of conducting research under restrictive regimes. In reality, a big share of the global population is living in under the conditions of either restrictive regimes or protracted conflicts or both. Is it possible to assess the situation of a society living under very special circumstances (e.g. a lack of international control or reliable sources of information, limited mobility, forced immobility, threats to life and threats of torture) with research methods developed for a society living in peace? What difficulties, inequalities or dangers face scholars and/or their research participants? What are the difficulties of interpreting knowledge and its circulation (external/internal, open/limited access)? In this seminar we will discuss the main thematic areas in the study of society under extreme conditions of war, and we will focus on the specifics of knowledge production under conditions of war and/or restrictive regimes.

Literatur: Acar, Yasemin Gülsüm, Sigrun Marie Moss, and Özden Melis Uluğ, eds. 2020. "Researching peace, conflict, and power in the field: Methodological challenges and opportunities." Cham: Springer. Knott, Eleanor. 2018. "Beyond the field: ethics after fieldwork in politically dynamic contexts". Perspectives on Politics. Malesivic, Sinisa. 2010. "The Sociology of War and Violence". Cambridge University Press. Sidonia, Gabriel, Goetshel, Laurent. 2017. "A Conflict Sensitive Approach to Field Research: Doing Any Better?" Swiss academies reports, 12, no. 5: 1-38. The Routledge History of Global War and Society". 2018. Ed. by Matthew S. Muehlbauer and David J. Ulbrich. Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentations – 30%, 1 Moderating a discussion on one of the presentations - 30%; 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40% , term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022. The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Sprache: Englisch

Qualitative data Analysis: collecting, description, analysis, and interpretation

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 311

Qualitative methods bring together different genres, approaches, methodologies, and research strategies. The implementation of qualitative methods in practice has also shown considerable variability in working with data. Within qualitative analysis, we can find well-established analytical traditions, algorithms of data analysis. However, each researcher is free to choose that unique way to analyze the collected data, which is related to the research design, the peculiarities of the field phase of the study, and researcher's unique analytic lens and filter. In this course we will talk about the main methods of collecting and analyzing qualitative data (primarily text-based and visual).

Literatur: Bazeley, P. 2013. 'Qualitative Data Analysis: Practical Strategies'. U.S.: Sage.

Grbich, C. 2012. 'Qualitative Data Analysis. An Introduction'. Published by SAGE Publications Ltd

Timmermans, S., Tavory, I. 2022. 'Data analysis in qualitative research. Theorizing with Abductive Analysis'. The University of Chicago Press.

How qualitative data analysis happens. 2019. Moving beyond "themes emerged". Ed. by Bine M. Humble and M. Elise Radina. Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentations – 30%, 1 Moderating a discussion on one of the presentations - 30%; 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40% , term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022. The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Sprache: Englisch

Soviet Identity and its Spatial Coordinates

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 311

After the collapse of the Soviet Union, the word "post-Soviet" became a universal marker for everything that was affected by Soviet totalitarianism - people, urban spaces, political areas, etc. Today, however, the term is increasingly losing its explanatory potential. Its use preserves an artificial dichotomy in defining the boundaries between people, spaces, and social practices. Rethinking this concept has led to a new wave of research on soviet society, everyday reality, soviet identities. In this course, we will seek answers to questions about how Soviet reality affected different peoples, groups and generations and why the unified Soviet state model eventually led to significant variability in further political and social development scenarios in the independent states that emerged after the collapse of the USSR.

Literatur: Rochona Majumdar (2019). Postcolonial history. In Debating new approaches to history. Edited by Marek Tamm and Peter Burke, Bloomsbury academic, p. 49-74. Michael Gentile. (2018) Three metals and the 'post-socialist city': Reclaiming the Peripheries of Urban Knowledge. International journal of urban and regional research. DOI:10.1111/1468-2427.12552 Erica I. Fraser. 2019. Military masculinity and postwar recovery in the Soviet Union. University of Toronto press. Hirt, Sonia. (2012). Iron curtains : gates, suburbs, and privatization of space in the post-socialist city. A John Wiley & Sons, Ltd., Publication. Alexander, Rustam. Regulating homosexuality in Soviet Russia, 1956–91: A different history. Manchester University Press, 2021. Borders of Socialism Private Spheres of Soviet Russia Edited by Lewis H. Siegelbaum. Palgrave Macmillan, 2014

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentations – 30%, 1 Moderating a discussion on one of the presentations - 30%; 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40% , term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022. The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Sprache: Englisch

Using and Interpreting Images in Qualitative Research

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 31.05.2023 Block Ort: LH 001

In today's world, the influence of the visual information on our daily lives is constantly increasing. Our perception of ourselves, our bodies, our sexuality depend on visual media. In this seminar we will discuss how visual data can be collected and analyzed. Qualitative research has always had a visual component. However, today the study of visual material is increasingly becoming an independent study. This raises questions about how to work with visual materials, whether there are special methods for this, or whether we can apply the same methods that are used to analyze textual materials - such as content or discourse analysis? This seminar will combine a theoretical part with practical assignments and educational mini-studies.

Literatur: Michael Emmison, Philip Smith and Margery Mayall. 2012. Researching the visual. SAGE Publications.
Stefan Titscher, Michael Meyer, Ruth Wodak and Eva Vetterl. 2020. Methods of Text and Discourse Analysis. SAGE Publications.
Dennis Dunleavi. 2020. Visual semiotic theory: Introduction to the Science of Signs /Handbook of visual communication. Theory, Methods, and Media. Edited by Sheree Josephson, James D. Kelly, and Ken Smith. Second edition. Routledge.
Dennis Zuev, Gary Bratchford. 2020. Visual Sociology. Practices and Politics in Contested Spaces. Palgrave.
Margrit Schreier. 2012. Qualitative Content Analysis in Practice. SAGE Publications.
Philip Bell. 2001. Content analysis of visual images / Handbook of visual analysis. Edited by Theo van Leeuwen and Carey Jewitt. SAGE Publications.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, comments based on the results of group and individual work in the classroom – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 30%, comments based on the results of group and individual work in the classroom – 30%, paper of 10 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022. The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Termine (präsenz): Mi 31.05.23, 11 - 16 Uhr (LH 001) | Do 01.06.23, 9 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 02.06.23, 9 - 16 Uhr (LH 001)

Sprache: Englisch

Minkenberg, M.
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-13491

Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 312

Lange Zeit galt das Verhältnis von Religion und Politik in westlichen Demokratien als endgültig geregelt, zumal im Lichte einer fortgeschrittenen Säkularisierung. Die aktuelle Differenzierung der religiösen Landkarte infolge von Zuwanderung, Politisierung religiöser Minderheiten und Effekten von „9/11“ stellt jedoch die Demokratie nicht nur vor neue Herausforderungen, sie trägt auch zur Wiederbelebung der Beschäftigung mit den christlichen Wurzeln der westlichen Gesellschaft und ihrer aktuellen Relevanz bei. Diese als Projektseminar konzipierte Lehrveranstaltung widmet sich dem letztgenannten Punkt, nämlich den noch heute wirkenden religiösen (christlichen) Traditionen, Institutionen und Akteuren und ihren Umgang mit Migration und Multikulturalismus. In Abkehr von der in Wissenschaft und Medien dominanten Fokussierung auf die „neuen Religionen“ und Minderheiten steht die Frage im Mittelpunkt, welche christlichen Hinterlassenschaften und Akteure sich auf welche Weise auf die politischen Regelungen von Migration, Flucht und religiöser Vielfalt auswirken. Dazu zählen etwa die Fragen nach der Bedeutung des Staat-Kirche-Verhältnisses für die Politik und die Religionsfreiheit, der Rolle von Kirchen und christlich inspirierten Parteien, dem politischen „output“ im Bereich der Einwanderungs- und Integrationspolitik, und schließlich dem Wirken illiberaler Gegenkräfte. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Grundkenntnisse zu vermitteln, welche sie benötigen, um eigene vergleichende Analysen in diesem Themenbereich vornehmen zu können. Dazu ist das Seminar in zwei Teile gegliedert: im ersten Teil (bis zum Jahreswechsel) erfolgt die Erarbeitung stofflicher Grundlagen anhand von einschlägiger Fachliteratur. Im zweiten Teil (Januar/Anfang Februar) findet eine Forschungsphase statt, in welcher Studierende eine Fragestellung im Rahmen des Seminarthemas entwickeln und in Form einer Hausarbeit empirisch (als Einzelfallanalyse oder als Ländervergleich) bearbeiten. Diese Arbeit wird dann auf einem gemeinsamen Workshop am 27./28. Juli vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Anna Grzymala-Busse, „Why Comparative Politics Should Take Religion (More) Seriously“. In: Annual Review of Political Science Jg. 15 (2012), S. 421-442; Oliver Hidalgo und Gert Pickel (Hrsg.), Flucht und Migration in Europa. Neue Herausforderungen für Parteien, Kirchen und Religionsgemeinschaften. Wiesbaden: Springer VS, 2019; Michael Minkenberg, „Religion als Thema der Politikwissenschaft“. In: Friedrich W. Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.), Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung. Berlin: de Gruyter, 2010, S. 157-194.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 2x fehlen) und Teilnahme am Workshop, regelmäßige „thought papers“ zu den wöchentlichen Texten UND Abgabe eines Kurzexposés (2 Seiten) zur Planung der Hausarbeit PLUS Verfassen und Präsentation einer vollständigen Hausarbeit (15 Seiten für 6 ECTS/20-25 Seiten für 9 ECTS) auf dem Abschlussworkshop.

Sprache: Deutsch

Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 04

Berlins Wurzeln sind slawischen Ursprungs. Die Bezeichnung „Berlin“ geht wahrscheinlich zurück auf das Wort brło, das mit Sumpf, Morast oder feuchte Stelle übersetzt werden kann. Aus dem Sumpf wurde die schließlich die größte und wichtigste Stadt in Deutschland. Wenngleich die Stadt heute selbstbewusst ihren multikulturellen Charakter annimmt, so steht die Geschichte der polnischen Präsenz in Berlin zumeist etwas im Hintergrund. Dabei war Berlin als Residenz der preußischen Könige und spätere Hauptstadt des Deutschen Reichs stets ein wichtiger politischer und kultureller Magnet für Pol:innen. Im Seminar werden wir uns auf den Zeitraum zwischen dem späten 18. Jahrhundert und der Gegenwart konzentrieren. Mit welchen Motiven gelangten polnische Besucher:innen und Zuwanderer:innen nach Berlin und welche Spuren hinterließen sie dort? Wir werden gemeinsam versuchen, das polnische Berlin anhand von individuellen Schicksalen zu verstehen. Geplant ist zudem eine Exkursion in die Gegenwart des polski Berlin.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Research Colloquium: Internationale Beziehungen | International relations

MA Kuwi: 3/6/9 ECTS | MoDE: 2 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 10:15 - 15:45 Uhr

The colloquium is compulsory for all MA and PhD students who intend to write their thesis at the chair of European and International Politics.

Hinweise zur Veranstaltung: The class takes place on: 20.04. | 04.05. | 25.05. | 15.06. | 06.07. Please inquire for an invitation with office-neyer@europa-uni.de. Further information can be found on [Moodle](#).

Termine (präsenz): Do 04.05.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 25.05.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 15.06.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 06.07.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06)

Termine (online): Do 20.04.23, 10:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Englisch

Die Politik der Souveränität in der internationalen Regulierung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Der Kurs befasst sich mit der Politik der Souveränität in der internationalen Regulierungspolitik. Sie besteht aus drei Teilen. Teil A befasst sich mit der Krise des Multilateralismus und zeichnet die Entstehung eines neuen Diskurses über Souveränität nach. Teil B untersucht verschiedene Bereiche der internationalen Ordnungspolitik und analysiert, inwieweit Staaten versuchen, Interdependenz zu managen, um ihre Souveränität zu maximieren. Teil C ist methodischer Natur. Er stellt eine Reihe von Werkzeugen der Künstlichen Intelligenz (KI) (wie z.B. gpt3, elicit, research rabbit, deepl, you.com, character.ai etc.) zur Unterstützung der Textproduktion vor, führt Argumentationsnotizbücher zur Dokumentation ihrer Verwendung ein und bietet Lektionen, wie die Schnittstelle zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz am besten zu handhaben ist. Der Teil beinhaltet eine Schulungskomponente, in der wir Erfahrungen austauschen und über die Do's und Don'ts des Einsatzes von KI für das wissenschaftliche Schreiben reflektieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von Frau Christiane Cromm begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Moodle](#).

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise können für Forschungsarbeiten erworben werden, die mit der dokumentierten Unterstützung von AI erstellt wurden.

Sprache: Deutsch

Tax Technology

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 10 - 13 Uhr Ort: GD 305

Termine (präsenz): Mo 17.04.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 24.04.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 01.05.23, 10 - 13 Uhr | Mi 03.05.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 08.05.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mi 10.05.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 15.05.23, 10 - 13 Uhr | Mi 17.05.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 22.05.23, 10 - 13 Uhr (GD 305) | Mo 12.06.23, 10 - 13 Uhr (GD 309) | Mo 17.07.23, 10 - 15 Uhr

Sprache: Englisch

Nowak, C.

JUR-V2933

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 18 - 20 Uhr Ort: GD Hs7

Sprache: Deutsch

Nowak, C.

JUR-V2980

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

Sprache: Deutsch

Passoth, J.

ENS-2305

Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: CP 102

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics. Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42(3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11856>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes. / 6 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages). / 9 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Pechstein, M.

JUR-V6111

EU-Prozessrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD Hs8

Sprache: Deutsch

Externalization of European migration and border control

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 15 - 18 Uhr Ort: CP 102

With the single market and the Schengen system, so called 'compensating measures' have been developed from the very beginning that turned migration into a security question, introduced restrictive migration policies, and initiated harmonised border control instruments (Huysmans 2000). The EU project has been imaged as a seamless social and economic space which traverses national regimes. A space, which at the same time has been considered vulnerable with permeable land borders, coastlines and sea regions, poorly managed airports, and secondary migration movements across EU member states (Haahr & Walters 2005). While the mobility of goods, investment, tourists, workers and students should be fostered, other mobilities, such as of refugees, undocumented workers, traffickers, and terrorists should be prevented. The securitization of 'Schengenland' has not only pushed forward a networked model of transnational surveillance and policing within the EU by installing EU wide databases, linking border authorities, or harmonising security knowledge. It has also developed a variety of migration and border control instruments and initiatives that reach beyond the EU. In this course, we will focus on the externalization of European migration and border control. We will discuss readings and empirical case studies from critical migration and border studies and related fields of research and we will conduct some research exercises by ourselves. Among other things, we will focus on

- risk models and knowledge production of 'risk', 'threats', and 'vulnerabilities'
- monitoring transnational migratory routes through mapping tools and digital infrastructures
- visa policies
- repatriation and 'voluntary returns' agreements
- declaring countries as 'safe third countries'
- European neighboring policies, mobility partnerships, and other collaborations between the EU and 'third countries'

Literatur: Casas-Cortes M, Cobarrubias S, De Genova N, et al. (2015) New Keywords: Migration and Borders. Cultural Studies 29(1): 55–87. DOI: [10.1080/09502386.2014.891630](https://doi.org/10.1080/09502386.2014.891630). <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/179988/externalization-from-a-line-to-an-area-from-entry-control-to-exit-control/> <https://privacyinternational.org/long-read/4651/eu-externalisation-migration-control-and-id-systems-heres-whats-happening-and-what>

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11834>

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis/Credits: 3 ECTS (Gruppenarbeiten, Präsentation); 6 ECTS (Hausarbeit); 9 ECTS (Hausarbeit). Course requirements: 3 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum / 6 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, short term paper (ca.12 pages) / 9 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, regular term paper (ca. 25 pages)

Sprache: Englisch

Prawda, M.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13387

Aktuelle Problemfelder der europäischen Politik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr Ort: GD 302

Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben die Europäische Union erschüttert und verändert, manche ihrer Gewissheiten mussten in Frage gestellt werden. Es sind neue Probleme aufgetaucht, die in den Verträgen nicht vorgesehen waren. Die EU, die sich als eine bloße Regelfabrik versteht, kann diesen neuen Herausforderungen kaum begegnen. Sie muss innovativer und politischer werden, um auf unvorhergesehene Ereignisse schneller zu reagieren. Der deutsch-französische Motor kann nicht mehr alles richten. Die EU wird polyzentrischer und hat ein Führungsproblem. Deutschland, von dem man mehr Führung erwartet, ringt um seine Glaubwürdigkeit und ist mit sich selbst beschäftigt. Infolge des Krieges in der Ukraine wird die Union „östlicher“ und damit offener für manche Sichtweisen ihrer neuen Mitglieder. Dies stellt die Frage nach ihrer neuen europäischen Rolle. Ob sie dieser Rolle gerecht werden, hängt weitgehend von der Beilegung des Streits mit Brüssel um die Rechtsstaatlichkeit ab. In unserem Seminar wollen wir der aktuellen europäischen Politik und den mit ihr verbundenen Spannungen nachgehen.

Literatur: van Middelaar, Luuk, Das europäische Pandämonium, Suhrkamp Verlag, Berlin 2021

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen bitte bis zum 23.04.23 an: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Mi 26.04.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 10.05.23, 14 - 18 Uhr | Mi 17.05.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 24.05.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 07.06.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 21.06.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 05.07.23, 14 - 18 Uhr (GD 302) | Mi 19.07.23, 14 - 18 Uhr (GD 302)

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 06

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich [über Moodle](#) als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Termine (präsenz): Fr 02.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 16.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 23.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 30.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 07.07.23, 10 - 16 Uhr (GD 06)

Sprache: Deutsch

Schindel, E.

Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-13475

Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102

Die polnische Bürger*inneninitiative *Marsz dla Odry – Osoba Odra* ("Marsch für die Oder – Die Oder als Person") plant für das Frühjahr 2023 eine mehrwöchige Wanderung entlang der Oder, um ihre Anerkennung als Rechtssubjekt zu fordern. In den letzten Jahrzehnten werden von Neuseeland bis Kolumbien, in verschiedenen Ländern der Welt, Flüsse, Wälder und sogar die Natur zu "juristischen Personen" mit eigener Rechtssubjektivität erklärt. Von der Zuweisung eines Rechtsstatus der Natur erhoffen sich Befürworter*innen solcher Initiativen, die ökologischen Interessen von Flüssen und Wäldern gerichtlich verteidigen zu können, insbesondere gegen Umweltschäden durch große Konzerne. Theoretisch-konzeptuell knüpfen diese Forderungen an Impulse an, die in den letzten Jahrzehnten auf die Verflechtung der Menschen mit dem Nicht-Menschlichen oder Mehr-als-Menschlichen und seiner Umwelt hingewiesen und die Zuschreibung von Subjektivität auf nicht-menschliche Aktanten ausgedehnt haben. Wie stehen diese Konzepte in Bezug zu den Forderungen und Maßnahmen, die auf die Erlangung von Rechtssubjektivität der Natur ausgerichtet sind? Was bedeuten sie für ökologische Schäden an der Oder wie das große Fischsterben im Sommer 2022, und wie können sie sich auf den grenzüberschreitenden Raum Frankfurt/Ślubiice auswirken? Das Forschungsseminar nimmt die Aktion "Marsch für die Oder" zum Anlass, eine kritische Reflexion des Verhältnisses von Flüssen zu ihrer Umwelt sowie der Frage nach der Subjektivität dessen, was die westliche Moderne "Natur" nennt, anzuregen. Im ersten Teil des Seminars werden wir Texte von Autor*innen lesen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, unter anderem im Rahmen der Diskussion um das Anthropozän. Anschließend entwickeln die Studierenden einzeln oder in Gruppenarbeit eigene Forschungsprojekte, die abschließend entweder in einem Text oder einem anderen Format (Video, Podcast, Foto, Blog, etc.) festgehalten werden. Geplant ist ein Besuch der Aktivitäten der Initiative "Marsch für die Oder" während des Zwischenaufenthalts in Frankfurt/Ślubiice sowie die Möglichkeit von Exkursionen und Interviews mit dem Seminar "Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Spiegel der deutsch-polnischen Beziehungen" von Dr. Anja Hennig. Beide Seminare sind komplementär zueinander, eine parallele Teilnahme ist möglich und wird begrüßt.

Literatur: Illich, Ivan. H2O und die Wasser des Vergessens. Hamburg, 1987. Strang, Veronika. The Meaning of Water. London, 2020. Linton, Jamie. What is Water? The History of a Modern Abstraction. Toronto, 2010. Duncan, Ifor. Hydrology of the Powerless. London, 2021. Schlögel, Karl und Halicka, Beata (Hg.). Oder-Odra. Blicke auf einen europäischen Strom. Frankfurt/M u. Berlin, 2007.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Email bis zum 14. April: schindel@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Essay, kleines Forschungsprojekt

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 18 Uhr

Das gemeinsame Forschungskolloquium des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration und des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg hat im Sommersemester 2023 vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und Dissertationen einen thematischen Schwerpunkt im Bereich deutsch-jüdischer Literatur- und Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Es vertieft diesen im Blick auf die Exil-, NS- und Holocaustforschung und soll die Kenntnisse über das jüdische kulturelle Leben in einem seit 1933 zunehmend separierten jüdischen Kulturkreis innerhalb NS-Deutschlands erweitern, die – im Gegensatz zu vorliegenden Arbeiten in der Geschichtswissenschaft – noch immer ein weitgehendes Desiderat in der Forschung darstellen. Es zeigt, dass selbst in Zeiten der Verfolgung die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“ ist, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ Joachim Schulz-Hardt (2011, 165), – einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist. Im Kolloquium diskutiert werden einschlägige Qualifizierungsarbeiten, internationale GastwissenschaftlerInnen präsentieren in Vorträgen neuere Forschungen. Interne Studentische Workshops besprechen darüber hinaus die am Lehrstuhl betreuten Qualifizierungsarbeiten. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium findet in einer Kooperation mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, in Berlin, in der Fabekstr. 23/25, Seminarraum 0.3099B statt. Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Economics of Climate Change

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 12:30 Uhr Ort: GD 206

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 11 - 12:30 Uhr (GD 206) | Mi 31.05.23, 11 - 18 Uhr | Fr 07.07.23, 10 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 08.07.23, 10 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

6

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: GD 203

The course Economics of European Competition Policy (Course number 6412) dealt with the following topics (see below). Hence, we expect that you specialize in one or two of these fields by solving and writing case studies in these fields.

I. Introduction

1. Objectives of competition policy
2. Consumer welfare, efficiency gains and the market integration objective
3. Economic thinking: from Harvard and Ordo to Chicago
4. Rules and institutions of EU competition law
5. Basic economic concepts: Market definitions, market power, theories of harm and efficiencies

II. The Law and Economics of Horizontal Cooperation Agreements and Cartels

1. Economic theories of harm for horizontal cooperation and collusion
2. Block Exemptions on R&D, Technology Transfer and Specialisation
3. Hard core cartels, fines and leniency

III. The Law and Economics of Vertical Restraints

1. Input and Customer foreclosure through supply and distribution contracts
2. Resale price maintenance and territorial protection
3. The block exemptions on distribution agreements

IV. The Law and Economics of Abuse of Dominance

1. Single and collective dominance
2. Exploitative and exclusionary practices
3. The Commission's guidance paper

V. The Law and Economics of Merger Control

1. Horizontal, vertical and conglomerate mergers
2. Theories of harm: Unilateral vs. co-ordinated effects
3. Remedies

VI. The Law and Economics of State Subsidies (State Aid Control)

1. Economic theories of harm: subsidy races, rent-seeking, moral hazard
2. The EU-notion of state aid
3. Compatible aid and recovery

Literatur:

Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.

Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014.

Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012.

Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013

Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Prerequisites: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). In order to take this course, students must have attended the course "The Law and Economics of European Competition Policy" (Course number 6412). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. The registration is done via email to Benti@europa-uni.de before the deadline of 14th April, 2023. First come first serve principle until the capacity limit is reached. Some spots will be reserved for foreign exchange students in order to increase the diversity and heterogeneity of the participants. Please use your Viadrina E-mail address (as much as possible). The capacity is limited to 20 students.

Criteria:

1. Participation in the lecture
2. Some spots are reserved for FX students

Hinweise zur Veranstaltung: Registration via Email required. Send an email to Benti@europa-uni.de before the deadline of 14th of April, 2023.

Leistungsnachweise: Successful completion of one or more seminar papers/homeworks (and presentation of the results of the work).

- In the first part of the seminar, each group will receive a case study and will work out a written solution and a presentation. The solution can be either text in the notes panes of the PowerPoint slides or a separate Word-document
- A presentation will be scheduled at the mid of the semester and will be blocked during one weekend.
- Afterwards, all groups shall write their own case study and teaching note. Turn in at the end of the semester.
- Case Solving: 20 %
- Präsentation/Presentation: 20 %
- Case Writing (Case Study & Teaching Note): 60 % -> Submission deadline September 30th, 2023.

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 11 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 23.06.23, 9 - 18 Uhr (AM 105) | Sa 24.06.23, 9 - 18 Uhr (HG 162) | So 25.06.23, 9 - 18 Uhr (HG 162)

Sprache: Englisch

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 9 - 18 Uhr

Den jeweiligen Themenschwerpunkt der Veranstaltung in einem Semester entnehmen Sie dem Syllabus auf der Homepage des Lehrstuhls.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar kann nur einmal erfolgreich absolviert werden. Anmeldung in Moodle ist bei Aufnahme in das Seminar erforderlich.

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 9 - 18 Uhr | Fr 26.05.23, 9 - 18 Uhr (GD 06) | Fr 23.06.23, 10 - 20 Uhr

Sprache: Deutsch

Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

Machine Learning with R

Übung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Block Ort: GD 202

Sprache: Englisch

Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

Machine Learning with R

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Block Ort: GD 05

Termine (präsenz): Mo 17.04.23, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Mo 24.04.23, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Mo 01.05.23, 14 - 16 Uhr | Mo 08.05.23, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Mo 15.05.23, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Mo 22.05.23, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Mo 29.05.23, 14 - 16 Uhr

Termine (online): Mo 17.04.23, 11 - 13 Uhr | Mo 24.04.23, 11 - 13 Uhr | Mo 01.05.23, 11 - 13 Uhr | Mo 08.05.23, 11 - 13 Uhr | Mo 15.05.23, 11 - 13 Uhr | Mo 22.05.23, 11 - 13 Uhr | Mo 29.05.23, 11 - 13 Uhr

Sprache: Englisch

Theofilakis, F.
Masterstudiengang „Europa Studien“

Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 302

En France, les procès pour crime contre l'humanité contre des responsables hutu se multiplient depuis une dizaine d'années, permettant à la fois une meilleure connaissance du génocide des Tutsi au Rwanda en 1994 et de nouvelles comparaisons avec la Shoah qui reste, dans les sciences sociales en France notamment, le paradigme du génocide. A partir de lectures et d'interventions extérieures, le séminaire propose une réflexion croisée entre deux génocides qui porte à la fois sur les pratiques de violence et les dynamiques de sorties de guerre. Les questions de traitements judiciaires, de politiques de mémoire, de reconnaissances seront ainsi abordés. Un voyage d'étude est envisagé comme aboutissement du séminaire.

Literatur: Dumas, Hélène, Le génocide au village. Le massacre des Tutsi au Rwanda, Paris, Le Seuil, 2014. Piton, Florent, Le génocide des Tutsi du Rwanda, Paris, La Découverte, 2018. Mark J. Osiel., Juger les crimes de masse. La mémoire collective et le droit, Paris Seuil, édité. originale : 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNiCert@ II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Do., 09.30 - 11.00 Uhr, ab 27.04.2023) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15.03.2023.) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Französisch

Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302

More than seventy years have passed since the Second World War. A majority of Europeans no longer have an autobiographical memory of what was one of the key experiences of the 20th century. However, the legacy of this conflict, notably through the notions of crimes against humanity and crimes of genocide, continues to be a current issue in the courts as well as in the media with the prosecution of the last living perpetrators in Germany. Through the trials of German war criminals held in Europe from the 1960s to the present day, Through the trials of German war criminals organised in Europe from the 1960s to the present day, the seminar will analyse how justice can serve both to state the law and to make history by offering a society the means to confront its past within the democratic rules.

Literatur: Douglas, Lawrence. The Memory of Judgement: Making Law and History in the Trials of the Holocaust. New Haven: Yale University Press, 2001. Heberer, Patricia ; Matthäus, Jürgen (Hrsg.): Atrocities on Trial. Historical Perspectives on the Politics of Prosecuting War Crimes, Lincoln: University of Nebraska Press, 2008, 327 p. Mark J. Osiel. Mass Atrocity, Collective Memory, and the Law. New Brunswick, NJ: Transaction Publishers, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Sprache: Englisch, Deutsch. Mindestens B2.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs2

Sprache: Deutsch

Voigt, A. / Liebetanz, F.

ZLL-1051

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte schreiben Sie sich in den [Moodle-Kurs](#) ein.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blogtexte o.Ä., schriftliche Reflexion

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.05.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 12.06.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 03.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 24.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 14 - 16 Uhr Ort: AM 03

Viele Merkmale industriellen Wirtschaftens reichen weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hochgradige Arbeitsteilung, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und fernen Exportmärkten, interkontinentale Lohn- und Preiskonkurrenz. Erst im Vergleich mit anderen Weltregionen, v.a. mit Indien und China, werden Eigenheiten der wirtschaftlichen Entwicklung Europas (darunter Energieeinsatz) und der davon ausgehenden soziopolitischen Umwälzungen deutlich. Dabei wird auch sichtbar, dass die europäische Vormachtstellung ein recht junges Phänomen ist: Bis weit ins 18. Jhd. waren es die Europäer, die bestimmte asiatische Länder um Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Dieser Teil 2 der Vorlesung wird mit den Konflikten der Reformationszeit und dem Beginn der Kolonisation der „Neuen Welt“ einsetzen. Erst auf den amerikanischen Plantagen konnten Europäer die begehrten „orientalischen“ Produkte in großem Stil selbst gewinnen: Baumwolle, Indigo, Zucker, Kaffee, etc., die bis heute prägend sind für die materielle Kultur und die Ästhetik des Alltags. Dass dies nur unter millionenfachem Einsatz von Sklaven aus Afrika möglich war, wirft Fragen auf zum Preis des kapitalistischen Wirtschaftens und zu den Ursprüngen der westlichen Vorstellungen von individueller Freiheit. Auch die im 18. Jhd. in England einsetzende Industrielle Revolution wird in dieser Vorlesung nicht eurozentrisch, sondern in ihren globalen Kontexten betrachtet werden: Wieso begann sie eigentlich nicht in Südchina, wo man im Handel mit dem Westen immer Exportüberschüsse erzielt hatte?

Literatur: Peer Vries: Ursprünge des modernen Wirtschaftswachstums: England, China und die Welt in der frühen Neuzeit, Göttingen 2013. P. de Zwart / J. L. van Zanden: The Origins of Globalization. World Trade in the Making of the Global Economy, 1500-1800, Cambridge - New York 2018.

Hinweise zur Veranstaltung: Teil 1 deckt das Mittelalter ab (WiSe 2022/23), Teil 3 die Hochindustrialisierung und das 20. und 21. Jhd. (WiSe 2023/24). Die Teile können unabhängig voneinander besucht werden. Exkursion zum Stahlwerk ArcelorMittal (Eisenhüttenstadt). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur (6 ECTS) auf Basis der Vorlesung und der Begleittexte aus dem Reader. Termin: Letzter Do. der Vorlesungszeit.

Sprache: Deutsch

States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AM 202

Modern China has marched ineluctably into the ranks of the world's leading economic and political powers, to the surprise of many in the "West". Historically, China has always been in this position, except for the last 200 years. Yet, from the 1950s, it cost the country huge efforts to catch up. From the 19th c., such efforts were also made in the previously powerful Ottoman Empire, and most successfully in Meiji Japan. Initially, England and France were their role models for modernization, but with the defeat of France and the creation of the Kaiserreich in 1871, Germany became the paragon for the Ottoman Empire, China and Japan – because of quick military and industrial modernization, but also because of the anti-western "Zivilisationskritik" and the emphasis on "deutsche Kultur", widespread among German intellectuals. Japanese modernizers, Young Turks, and Chinese reformers were fully aware of this, and therefore did not consider Germany as a "Western" country but as a potential ally in Eurasia.

The seminar will scrutinize the political and economic interests of European and Asian elites within the processes of modernization. It will differentiate varieties of modernity within and outside Europe and consider relevant semantics in use: "self-strengthening" in China, "eastern essence" or "spirit" in Japan, Muslim "ethics" and "morality" in the Ottoman case, all implying genuine mistrust towards Western powers. It will reassess the ideologically loaded spatialities of "East" and "West" and help to better understand the rise of Asia, especially East Asia – and views at Europa from the outside.

Literatur: C. Aydin: The Politics of Anti-Westernism in Asia. Visions of World Order in Pan-Islamic and Pan-Asian Thought, New York 2007. R. Bavaj / M. Steber (eds.): Germany and 'The West': The History of a Modern Concept, Oxford 2015. E. S. Rosenberg (ed.): A World Connecting, 1870-1945, Cambridge MA 2012. M. R. Thompson: East Asian Authoritarian Modernism: From Meiji Japan's "Prussian Path" to China's "Singapore Model", in: Asian International Studies Review 17-2 (2016), 125-141.

Hinweise zur Veranstaltung: Active participation in the course, oral presentation, term paper

Excursion to the steelmill ArcelorMittal (Eisenhüttenstadt) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: oral presentation and handout

6 ECTS: oral presentation and short term paper

9 ECTS: oral presentation and large term paper

Sprache: Englisch

Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2023 Fr, 9 - 16 Uhr Ort: GD 04

Termine (präsenz): Fr 28.04.23, 9 - 16 Uhr (GD 04) | Fr 12.05.23, 9 - 16 Uhr | Fr 09.06.23, 9 - 16 Uhr (GD 05) | Fr 23.06.23, 9 - 16 Uhr (GD 04) | Fr 07.07.23, 9 - 16 Uhr (GD 04) | Fr 21.07.23, 9 - 16 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Einführung in die Europasozioogie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

3/6 ECTS // 6 ECTS (MES)

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204

Die umfangreichen und weitreichenden soziopolitischen Veränderungen, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts auf dem europäischen Kontinent stattfinden, haben die Entstehung neuer Ansätze und Forschungsfelder in den Sozialwissenschaften erforderlich gemacht. Eines davon ist die Entwicklung einer Soziologie der Europäisierung. Diese Disziplin hat sich in den letzten Jahren von einem Querschnittsthema der Politischen Soziologie, Kultur- oder auch Wirtschaftssoziologie zu einer eigenen Sub-Disziplin entwickelt. Dabei nimmt die Europasozioogie die gesellschaftlichen Aspekte der Europäisierung, der europäischen Integration und Entwicklung Europas in der Weltgesellschaft in den Blick. Mindestens ebenso relevant sind gesellschaftliche Ursachen und Folgen von Krisen, Konflikten und Desintegration in und um Europa. Mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine, populistischen Bewegungen und politischer Re-Autokratisierung, Migration und Mobilität, postkolonialen Debatten und transnationalen gesellschaftlichen Spaltungen fokussiert die Europasozioogie insbesondere die Ambivalenzen der europäischen Vergesellschaftung. Die Vorlesung basiert auf dem von Monika Eigmüller, Sebastian Büttner und Susann Worschech herausgegebenen ersten Lehrbuch zur Europasozioogie, das 2022 unter dem Titel "Sociology of Europeanization" bei DeGruyter erschienen ist.

Literatur: Büttner, Sebastian; Eigmüller, Monika; Worschech, Susann (Hg.) (2022): Sociology of Europeanization. Berlin: De Gruyter Oldenbourg. Bach, Maurizio; Hönig, Barbara (Hg.) (2017): Handbuch Europasozioogie: Nomos Verlagsgesellschaft MbH & Co.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich im Moodle-Kurs an; dort finden Sie auch weitere Hinweise zur Veranstaltung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay am Ende der Vorlesung als Take-Home-Klausur. 6 ECTS (für MES-Studierende); 3 oder 6 für alle Studiengänge außer MES.

Sprache: Deutsch

Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat sicherheitspolitische und geostrategische Fragen und Theorien erneut und stärker als zuvor in den politischen wie akademischen Debattenraum eingebracht. Begriffe wie "legitime Sicherheitsinteressen", Sicherheitspartnerschaft; Eskalationsdynamik und letztlich die Rückkehr des zwischenstaatlichen Krieges, den man in Europa zumindest lange Zeit als gebannt betrachtet hatte, unterstreichen die Notwendigkeit, über Sicherheit und Konflikt aus politikwissenschaftlicher wie auch aus soziologischer Perspektive nachzudenken. In diesem Projektseminar werden wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und Konflikt aus beiden Disziplinen befassen und geopolitische wie auch gesellschaftlich-soziale Aspekte von Krieg und Frieden analysieren. Zugleich werden wir an Fallbeispielen, die von den Studierenden in individuellen Projekten bearbeitet werden, einzelne empirische Konflikt- bzw. Sicherheitskonstellationen betrachten und dabei empirisch forschend vorgehen. Das Seminar bietet damit zugleich eine grundlegende Einführung in empirische Methoden von der Formulierung einer Forschungsfrage über Fallauswahl, Datenerhebung, -auswertung und Analyse im Sinne des Forschenden Lernens (Research-based learning / challenge-based learning).

Literatur: Enskat, S., and Masala, C., eds., 2014. Internationale Sicherheit. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Bonacker, Thorsten. 2008. Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien: Eine Einführung. 4th ed. Vs Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: regelmäßige Lektüre und Textzusammenfassungen; eigene Projektbearbeitung und -vorstellung; Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 28.04.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 12.05.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 26.05.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 02.06.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 23.06.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 07.07.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 14.07.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205)

Sprache: Deutsch

STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache – Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.07.2023 Fr, 9:30 - 16 Uhr Ort: AM 204

N.N.

IB-10057

STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 9:30 - 16:30 Uhr

N.N.

IB-10062

STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies

Workshop (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Di 06.06.23, 14 - 18 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

N.N.

IB-10064

STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.06.2023 Fr, 9 - 16 Uhr

N.N.

ZLL-1047

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktwoche wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methode, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktwoche sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertiefst diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Schreibzentrum für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.

Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig.

Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Sprache: Deutsch
